



# Statistische Berichte

## 1. Halbjahr 2013

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

**Sonderbeitrag:**  
**Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl und Landtagswahl  
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt 2013**



Amt für Wirtschaft und  
Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung

# **Statistische Berichte 1/2013**

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

59. Jahrgang 2013

**Sonderbeitrag**

Günther Bachmann  
Michael Schäfer  
Annegret Schmidt

**Tabellen, Grafiken**

Günther Bachmann  
Michael Schäfer  
Annegret Schmidt  
Manuela Valvason

Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Quellenangabe gestattet

**Herausgeberin | Kontakt**

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung  
Im Carree 1  
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02  
Telefax (0 61 51) 13-34 55  
E-Mail [statistik@darmstadt.de](mailto:statistik@darmstadt.de)  
Internet [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Sonderbeitrag:</b>	
Günther Bachmann	
Michael Schäfer	
Annegret Schmidt	
Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl und Landtagswahl in der Wissenschaftsstadt Darmstadt 2013 .....	5

## Tabellenteil: Statistische Berichte 1/2013

Klima .....	26
Bevölkerung .....	27
Arbeitsmarkt .....	37
Verarbeitendes Gewerbe .....	39
Verkehr .....	39
Gebäude, Wohnungen.....	40
Tourismus.....	41
Kultur .....	42
Gesundheit.....	43
Öffentliche Sicherheit .....	44
Finanzen .....	45
Preise .....	46
Umwelt .....	47

## Erläuterungen

Die Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Darmstadt, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandsgrößen geben den Stand am Ende des Monats oder des Halbjahres wieder, Stromgrößen die Summe aller Fälle in dem jeweiligen Zeitraum.

Veröffentlicht werden Daten der amtlichen Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes, des Statistischen Bundesamtes, eigene Daten (z.B. Bevölkerungsfortschreibung) sowie Daten städtischer und nichtstädtischer Stellen.

## Zeichen

davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
-	nichts vorhanden
-	Zahl unbekannt oder geheim zu halten

Folgende **Sonderbeiträge** sind in den Statistischen Berichten der letzten Jahre erschienen:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. Halbjahr 2004 | <b>Darmstadt – mitten in Europa</b>  |
| 2. Halbjahr 2004 | <b>Die demografische Entwicklung Darmstadts</b><br><b>Oberbürgermeister-Direktwahl 2005</b><br>Repräsentative Wahlstatistik          |
| 1. Halbjahr 2005 | <b>Darmstädter Umweltdaten</b>   |
| 2. Halbjahr 2005 | <b>Studierende in Darmstadt</b>  |
| 1. Halbjahr 2006 | <b>Kommunalwahl 2006</b><br>Repräsentative Wahlstatistik   |
| 2. Halbjahr 2006 | <b>Wohnen in Darmstadt</b>   |
| 1. Halbjahr 2007 | <b>Darmstadts Ein- und Auspendler</b>  |
| 2. Halbjahr 2007 | <b>Landtagswahl 2008   Repräsentative Wahlstatistik</b>  |
| 1. Halbjahr 2008 | <b>Haushalte und Lebensformen in Darmstadt</b>   |
| 2. Halbjahr 2008 | <b>Landtagswahl 2009 – Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik</b>  |
| 1. Halbjahr 2009 | <b>Hotegewerbe und Tourismus in Darmstadt</b>  |
| 2. Halbjahr 2009 | <b>Erwerbstätigkeit und Beschäftigung in Darmstadt</b>   |
| 1. Halbjahr 2010 | <b>Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt</b>   |
| 2. Halbjahr 2010 | <b>Darmstadts Grundschulkinder</b>   |
| 1. Halbjahr 2011 | <b>Repräsentative Wahlstatistik zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung, zur Oberbürgermeisterdirektwahl und zur Stichwahl 2011</b> |
| 2. Halbjahr 2011 | <b>Wetter und Klima in Darmstadt</b>   |
| 1. Halbjahr 2012 | <b>Darmstadts ausländische Bevölkerung</b>   |
| 2. Halbjahr 2012 | <b>Umfrage zur Einkaufssituation in Eberstadt</b>  |

In der Reihe „Statistische Mitteilungen“ sind folgende Publikationen erschienen:

- |        |   |
|--------|---|
| 1/2005 | <b>Strukturatlas</b> der Wissenschaftsstadt Darmstadt                                     |
| 1/2006 | <b>Bürgerumfrage zur Lebensqualität</b><br>in der Wissenschaftsstadt Darmstadt            |
| 1/2007 | <b>Bürgerumfrage 2006 Stadtteilauswertung</b><br>in der Wissenschaftsstadt Darmstadt      |
| 1/2008 | <b>Demografiebericht</b><br>Perspektiven für Darmstadt                                    |
| 1/2010 | <b>Bürgerumfrage 2009</b><br>in der Wissenschaftsstadt Darmstadt                          |
| 1/2011 | <b>Mobilität in Darmstadt</b><br>Ergebnisbericht für interessierte Bürgerinnen und Bürger |
| 1/2012 | <b>Demografiebericht 2012</b><br>Perspektiven für Darmstadt                               |

# Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl und zur Landtagswahl in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

„Artikel 38 Grundgesetz:

*Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“*

## 1 Einleitung

Bundestagswahlen finden im Turnus von 4 Jahren statt, Landtagswahlen in Hessen alle 5 Jahre. Durch die Wahl des Hessischen Landtags im Januar 2009 fielen die möglichen Wahltermine für beide Wahlen jetzt in einen Zeitraum von einem halben Jahr. In 2013 wurden nun die Bundestagswahl und die Landtagswahl am gleichen Tag, dem 22. September 2013, durchgeführt, auch wenn die Legislaturperiode des hessischen Landtags erst in 2014 zu Ende geht.

Die in Hessen regierende Koalition aus CDU und FDP beschloss, anders als die Bayern, die Wahl zum Hessischen Landtag auf den gleichen Termin wie die Bundestagswahl zu legen, weil sich beide Parteien eine höhere Wahlbeteiligung für die Hessenwahl erhofften, ferner auch, weil dadurch Kosten für die Wahlorganisation bei der Durchführung einer Doppelwahl gespart würden.

Im Bund war die CDU/CSU mit ihrer Kandidatin Angela Merkel die strahlende Siegerin der Wahl und kann sich nun einen Koalitionspartner suchen. Die FDP überwand die Fünf-Prozent-Hürde nicht und wird damit nicht mehr im Bund vertreten sein.

Für Hessen ergab sich kein eindeutiges Ergebnis, da es weder für eine Koalition von CDU und FDP noch für SPD und GRÜNE eine Landtagsmehrheit gab. Abweichend zum Bund und auch zum Land ergaben sich in Darmstadt lokal besondere Wahlergebnisse, die mittels der repräsentativen Wahlstatistik tiefe Einblicke in die Wahlentscheidungen der Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

## 2 Wahlergebnisse

### Ergebnisse der Bundestagswahl

Der Bundestagswahlkreis 186 für Darmstadt umschließt neben der Stadt auch 14 Landkreisgemeinden. Bei der Wahl zum Bundestag hat die Kandidatin der SPD, Brigitte Zypries, den Wahlkreis mit 37,3% gewonnen und damit das Direktmandat erhalten. Ihr Konkurrent von der CDU, Karl-Heinz Huber (Künstlername: Charles M. Huber) lag mit 35,9% dahinter, ebenso die Kandidatin der GRÜNEN, Daniela Wagner mit 11,7%. Bei der letzten Bundestagswahl hatte ebenfalls Brigitte Zypries das Direktmandat gewonnen, allerdings mit einem extrem knappen Vorsprung an Stimmen vor dem damaligen CDU-Kandidaten Andreas Storm.

Ganz anders sieht das Ergebnis der Parteien bei der Analyse der Zweitstimmen für den Wahlkreis 186 aus. Hier erzielt die SPD 28,5%, die CDU 34,9% und die GRÜNEN erhalten 14,2%; ferner erhalten DIE LINKE 6,7% und die AfD 5,2%.

Von besonderer Bedeutung ist, dass die in den folgenden Kapiteln vorgestellten Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik sich ausschließlich auf das Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt beziehen.

Hier erzielte die Kandidatin der GRÜNEN, Daniela Wagner 15,6%, Brigitte Zypries (SPD) 36,7% und Charles M. Huber (CDU) nur 31,3%. Auffällig ist, dass sowohl der Kandidat der Partei der PIRATEN als auch der Kandidat der Partei Alternative für Deutschland (AfD) mit ihren jeweiligen

Direktkandidaten in den Stimmenergebnissen vor der Kandidatin der FDP, Dr. Angelika Nake, lagen; dies trifft sowohl für den Wahlkreis insgesamt als auch für das Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu.

Bei den Zweitstimmen sind im Stadtgebiet die GRÜNEN stärker (17,8%), die SPD ähnlich wie im Wahlkreis (27,3%) und die CDU schwächer mit 31,1%. DIE LINKE und die PIRATEN sind in der Stadt stärker als im gesamten Wahlkreis, die AfD mit 4,7% unter der magischen 5%-Hürde, die sie im Wahlkreis insgesamt erreicht hatte.

#### Ergebnisse der Landtagswahl

Im Bereich der Wissenschaftsstadt Darmstadt liegen die beiden Landtagswahlkreise 49 und 50. Der Norden Darmstadts bildet den kompletten Wahlkreis 49. Zum Landtagswahlkreis 50 gehören neben dem Süden Darmstadts noch 4 weitere Landkreisgemeinden.

Im Wahlkreis 49 siegte in 2009 der CDU-Kandidat Rafael Reißer vor dem SPD-Kandidaten Michael Siebel und eroberte damit das Direktmandat für die CDU im Hessischen Landtag. Da Herr Reißer in 2011 nach der Kommunalwahl und der Bildung der Koalition von GRÜNEN und CDU das Bürgermeisteramt übernahm, folgte ihm Irmgard Klaff-Isselmann als CDU-Landtagsabgeordnete nach. Sie wurde in 2013 wiederum von der CDU als Kandidatin für den Wahlkreis 49 aufgestellt, Michael Siebel war der Kandidat der SPD und für die GRÜNEN trat Hildegard Förster-Heldmann erstmals als Kandidatin an. Bei der Wahl 2013 im Wahlkreis 49 lag Michael Siebel mit 32,2% vor Ingrid Klaff-Isselmann mit 29,4% und Hildegard Förster-Heldmann mit 21,3%, Michael Siebel erhielt daher das Direktmandat für den nördlichen Darmstädter Wahlkreis.

Im südlichen Wahlkreis 50 siegte in 2009 die CDU-Kandidatin und ehemalige Kultusministerin Karin Wolff vor der SPD-Kandidatin Dagmar Metzger und eroberte damit das Direktmandat. In 2013 siegte wiederum Karin Wolff vor Herbert Dobner von der SPD und Robert Ahrnt von den GRÜNEN. Auf den städtischen Internet-Seiten sind die Wahlergebnisse sowohl für den Wahlkreis 49 und 50 insgesamt als auch für den Darmstädter Teil des Wahlkreises dokumentiert.

### 3 Wahlbeteiligung

Generell ist festzuhalten, dass sich die hohe Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl wahrscheinlich durch die parallel stattfindende Bundestagswahl ergab. Ferner war der Anteil an Briefwählerinnen und Briefwählern noch nie so hoch wie bei diesen beiden Wahlen.

Für die repräsentative Wahlstatistik wurden in 12 ausgewählten Darmstädter Wahlbezirken die Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht ausgezählt. Da die Wahlbeteiligung im Vergleich beider Wahlen praktisch identisch ist und die Abweichung unter einem Prozentpunkt liegt, bezieht sich die folgende Ergebnisdarstellung zur Wahlbeteiligung auf die Bundestagswahl. Die Aussagen gelten analog auch für die Landtagswahl.

Im Darmstädter Teil des Bundestagwahlkreises 186 waren 104.846 Personen wahlberechtigt, davon waren 77.881 Wählerinnen und Wähler mit 76.279 gültigen Erststimmen und 76.406 gültigen Zweitstimmen. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 74,3%. In den 12 ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken war die Wahlbeteiligung etwas geringer mit 73,2%.

In der repräsentativen Wahlstatistik wird die Wahlbeteiligung für zehn Altersgruppen ausgewertet. Nicht neu ist die Feststellung auch für Darmstadt, dass die Wahlbeteiligung mit zunehmendem Alter steigt. Die höchste Wahlbeteiligung liegt bei den Männern in der Altersgruppe „70 Jahre und älter“ mit 81,7%; bei den Frauen erreicht die Altersgruppe „60 bis 69 Jahre“ mit fast 80% den höchsten Anteil. Die geringste Wahlbeteiligung konnte bei den Männern in der Altersgruppe „18 bis 20 Jahre“ mit 63,8% festgestellt werden; bei den Frauen war dies die Altergruppe mit „35 bis 39 Jahre“ (64,7%).

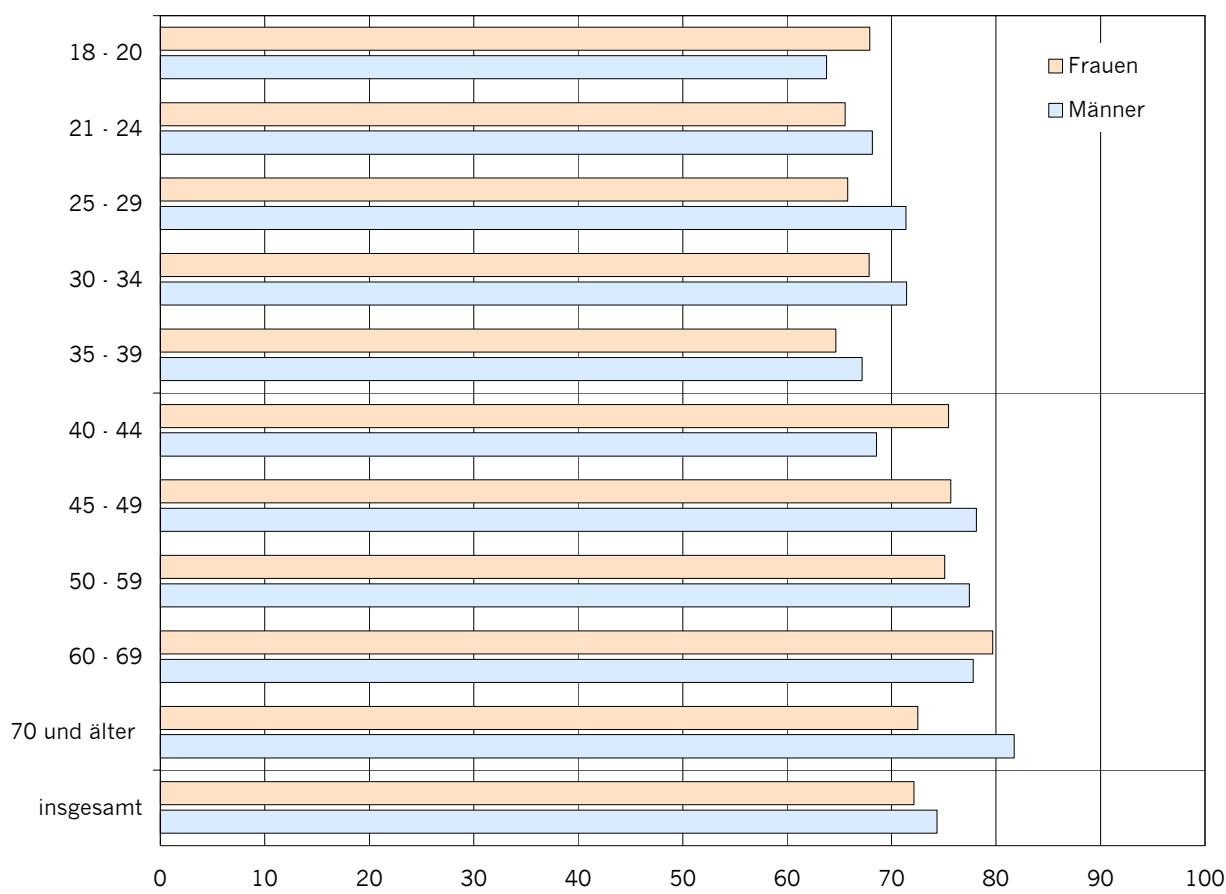
## Bundestagswahl am 22.09.2013

in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

### Repräsentative Wahlstatistik

Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht in Prozent

Alter von ... bis ... Jahre	Frauen		Männer		Frauen und Männer		Differenz zwischen Männern und Frauen <sup>1)</sup>	
	im Wahllokal	inklusive Briefwahl <sup>2)</sup>	im Wahllokal	inklusive Briefwahl	im Wahllokal	inklusive Briefwahl	im Wahllokal	inklusive Briefwahl
18 - 20	58,4	67,9	53,6	63,8	55,9	65,7	- 4,9	- 4,1
21 - 24	45,7	65,6	51,8	68,1	49,1	67,0	+ 6,1	+ 2,6
25 - 29	45,2	65,8	53,1	71,4	49,4	68,8	+ 7,8	+ 5,6
30 - 34	51,9	67,9	55,3	71,5	53,7	69,8	+ 3,5	+ 3,6
35 - 39	48,4	64,7	53,0	67,2	50,6	65,9	+ 4,6	+ 2,5
40 - 44	61,6	75,5	57,1	68,6	59,3	71,9	- 4,5	- 6,9
45 - 49	57,3	75,7	63,2	78,1	60,4	76,9	+ 5,9	+ 2,5
50 - 59	58,1	75,1	62,2	77,5	60,1	76,2	+ 4,1	+ 2,4
60 - 69	56,7	79,7	57,7	77,8	57,2	78,8	+ 1,0	- 1,9
70 und älter	49,8	72,5	57,1	81,7	52,9	76,4	+ 7,3	+ 9,2
insgesamt	53,2	72,1	57,1	74,3	55,1	73,2	+ 4,0	+ 2,2



1) in Prozentpunkten. Ein negativer Wert bedeutet eine höhere Wahlbeteiligung bei den Frauen.

2) Briefwahl bedeutet in diesem Zusammenhang die Anzahl der beantragten Wahlscheine

## 4 Repräsentative Wahlstatistik

Zum besseren Verständnis der Veränderungen im Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht der hessischen Bürgerinnen und Bürger trägt die repräsentative Wahlstatistik sehr viel bei, da es sich hierbei um keine Umfrageergebnisse, sondern um reale Wahlvorgänge handelt. Auf Landes- und Bundesebene ist für die Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik beider Wahlen für das Land Hessen das Hessische Statistische Landesamt zuständig; in den hessischen Großstädten, die – wie die Wissenschaftsstadt Darmstadt – über eine abgeschottete Statistikstelle verfügen, darf eine eigene repräsentative Wahlstatistik durchgeführt werden.

In Darmstadt erhielten die Wählerinnen und Wähler in 12 repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken im Wahllokal Stimmzettel mit Unterscheidungsmerkmalen nach dem Geschlecht und jeweils 6 Altersgruppen. Der Stichprobenumfang war quantitativ so groß, dass Aussagen über das Verhalten aller Wählenden in Darmstadt für beide Wahlen getroffen werden können, aber Rückschlüsse auf das Verhalten einzelner Wählerinnen und Wähler nicht möglich sind.

Da bei 12 repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken der Anteil der Parteien neben CDU, SPD, FDP, GRÜNEN, der LINKEN, den PIRATEN und der AfD zu gering war, werden die Ergebnisse der übrigen Parteien und Wählergruppe im Folgenden unter „Sonstige“ zusammengefasst.

Im Gegensatz zur vorherigen Wahlen wurden bei der repräsentativen Wahlstatistik in 2013 nach Vorgabe des Bundeswahlleiters die Altersgruppen geändert: während bis 60 Jahre die Altersgruppen identisch blieben, wurde die Altersgruppe der ältesten Wählerinnen und Wähler in zwei Gruppen geteilt – die Personen zwischen 60 und 69 Jahren sowie die Personen mit 70 Jahren und älter. Die in den folgenden Grafiken dargestellten Veränderungen beziehen sich daher in der höchsten Altersklasse jeweils auf die Gruppe 60 Jahre und älter. Das Ergebnis von 2013 wurde dazu kumuliert.

Die Stimmenanteile der 12 repräsentativen Wahlbezirke als Summe entsprechen sowohl bei der Bundestagswahl als auch bei der Landtagswahl mit nur geringen Abweichungen dem Gesamtergebnis für die Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Wahllokalen (Urnenwahl ohne Briefwahl). Das Wahlverhalten aller Darmstädterinnen und Darmstädter wird durch diese Auswahl somit sehr gut abgebildet.

# Bundestagswahl am 22.09.2013

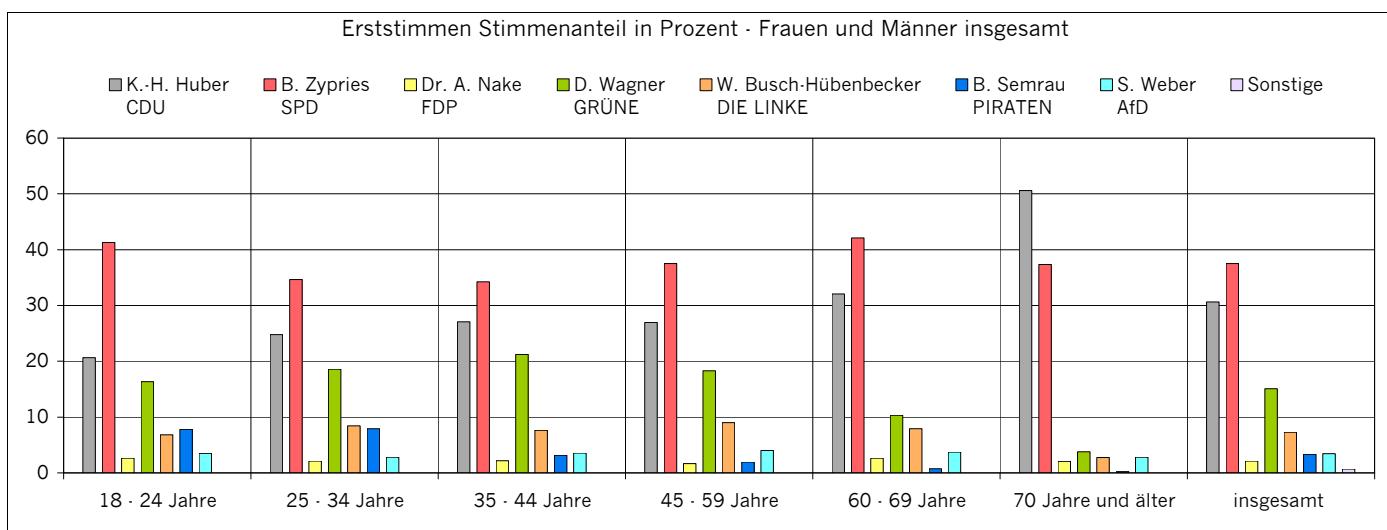
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

## Repräsentative Wahlstatistik

Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis ... Jahre	Stimmenanteil in Prozent							
	Huber, Karl-Heinz <b>CDU</b>	Zypries, Brigitte <b>SPD</b>	Dr. Nake Angelika <b>FDP</b>	Wagner, Daniela <b>GRÜNE</b>	Busch- Hübenbecker, Walter <b>DIE LINKE</b>	Semrau, Björn <b>PIRATEN</b>	Weber, Stephan <b>AfD</b>	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>Frauen</b>								
18 - 24 Jahre	21,6	38,0	1,9	22,6	6,5	5,4	2,7	.
25 - 34 Jahre	26,6	33,4	2,1	20,8	9,1	5,8	2,1	.
35 - 44 Jahre	28,2	32,5	2,1	24,9	6,4	2,1	3,5	.
45 - 59 Jahre	27,7	34,1	1,9	21,5	8,6	1,7	4,1	.
60 - 69 Jahre	31,8	40,7	3,5	11,7	8,0	1,0	3,3	.
70 Jahre und älter	52,2	36,9	1,8	4,3	2,1	0,3	2,0	.
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>32,2</b>	<b>35,6</b>	<b>2,2</b>	<b>17,4</b>	<b>6,8</b>	<b>2,4</b>	<b>3,0</b>	<b>0,4</b>
<b>Männer</b>								
18 - 24 Jahre	19,9	43,9	3,2	11,3	7,1	9,7	4,1	.
25 - 34 Jahre	23,4	35,6	2,1	16,9	7,9	9,5	3,4	.
35 - 44 Jahre	26,0	36,0	2,3	17,7	8,9	4,1	3,6	.
45 - 59 Jahre	26,2	40,7	1,4	15,4	9,4	2,1	3,9	.
60 - 69 Jahre	32,4	43,7	1,8	8,9	7,8	0,4	4,2	.
70 Jahre und älter	48,8	37,9	2,3	3,1	3,5	0,2	3,8	.
<b>Männer insgesamt</b>	<b>29,1</b>	<b>39,4</b>	<b>2,1</b>	<b>12,9</b>	<b>7,7</b>	<b>4,2</b>	<b>3,8</b>	<b>0,9</b>
<b>Frauen und Männer</b>								
18 - 24 Jahre	20,6	41,3	2,6	16,3	6,8	7,8	3,5	.
25 - 34 Jahre	24,8	34,6	2,1	18,6	8,4	7,9	2,8	.
35 - 44 Jahre	27,1	34,3	2,2	21,2	7,7	3,2	3,5	.
45 - 59 Jahre	26,9	37,5	1,7	18,3	9,0	1,9	4,0	.
60 - 69 Jahre	32,1	42,1	2,7	10,3	7,9	0,7	3,7	.
70 Jahre und älter	50,6	37,3	2,0	3,8	2,7	0,2	2,8	.
<b>insgesamt</b>	<b>30,6</b>	<b>37,5</b>	<b>2,1</b>	<b>15,1</b>	<b>7,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>0,7</b>
<b>Stadtergebnis</b>								
Urnenewahl	30,9	37,4	2,2	15,0	6,6	3,5	3,7	0,7
Endergebnis	31,3	36,7	2,5	15,6	6,1	3,4	3,7	0,6

1) Arnold, Sascha - NPD



**Bundestagswahl am 22.09.2013**

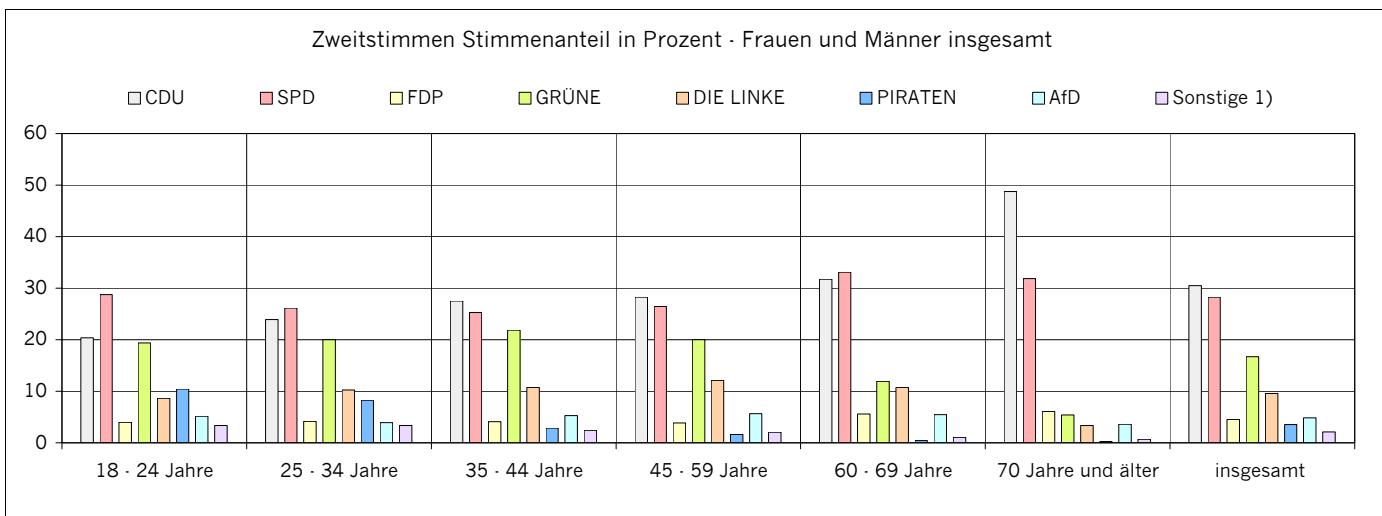
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

**Zweitstimmen****Repräsentative Wahlstatistik**

Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis ... Jahre	Stimmenanteil in Prozent							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>Frauen</b>								
18 - 24 Jahre	21,7	29,5	2,9	24,1	8,0	6,4	3,5	3,8
25 - 34 Jahre	26,7	25,2	3,4	23,5	10,1	4,8	3,6	2,7
35 - 44 Jahre	29,3	25,8	3,3	24,5	9,3	0,6	4,9	2,3
45 - 59 Jahre	30,3	23,9	4,1	21,9	11,4	1,4	5,3	1,7
60 - 69 Jahre	33,8	34,8	4,6	11,0	9,4	0,6	5,0	0,8
70 Jahre und älter	52,1	31,2	4,4	5,8	2,8	0,4	2,5	0,7
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>33,3</b>	<b>27,7</b>	<b>3,9</b>	<b>18,2</b>	<b>8,7</b>	<b>2,1</b>	<b>4,2</b>	<b>1,9</b>
<b>Männer</b>								
18 - 24 Jahre	19,3	28,1	4,8	15,6	9,1	13,6	6,5	3,0
25 - 34 Jahre	21,8	26,9	4,7	17,3	10,4	10,9	4,2	3,8
35 - 44 Jahre	25,7	24,8	4,9	19,3	12,1	5,1	5,7	2,5
45 - 59 Jahre	26,4	28,7	3,7	18,3	12,7	1,8	6,0	2,4
60 - 69 Jahre	29,6	31,3	6,6	12,8	12,1	0,2	6,0	1,3
70 Jahre und älter	44,9	32,7	8,1	4,9	3,9	-	4,8	0,7
<b>Männer insgesamt</b>	<b>27,8</b>	<b>28,7</b>	<b>5,2</b>	<b>15,2</b>	<b>10,4</b>	<b>4,9</b>	<b>5,5</b>	<b>2,3</b>
<b>Frauen und Männer</b>								
18 - 24 Jahre	20,4	28,7	4,0	19,4	8,6	10,4	5,1	3,4
25 - 34 Jahre	23,9	26,1	4,2	20,0	10,3	8,2	3,9	3,3
35 - 44 Jahre	27,5	25,3	4,1	21,8	10,7	2,9	5,3	2,4
45 - 59 Jahre	28,3	26,4	3,9	20,0	12,1	1,6	5,7	2,1
60 - 69 Jahre	31,7	33,1	5,6	11,9	10,7	0,4	5,5	1,1
70 Jahre und älter	48,8	31,9	6,1	5,4	3,3	0,2	3,6	0,7
<b>insgesamt</b>	<b>30,5</b>	<b>28,2</b>	<b>4,6</b>	<b>16,7</b>	<b>9,5</b>	<b>3,5</b>	<b>4,9</b>	<b>2,1</b>
<b>Stadtergebnis</b>								
Urnenwahl	30,4	28,2	4,7	17,1	8,7	3,8	4,9	2,2
Gesamtstadt	31,1	27,3	5,1	17,8	8,1	3,8	4,7	2,1

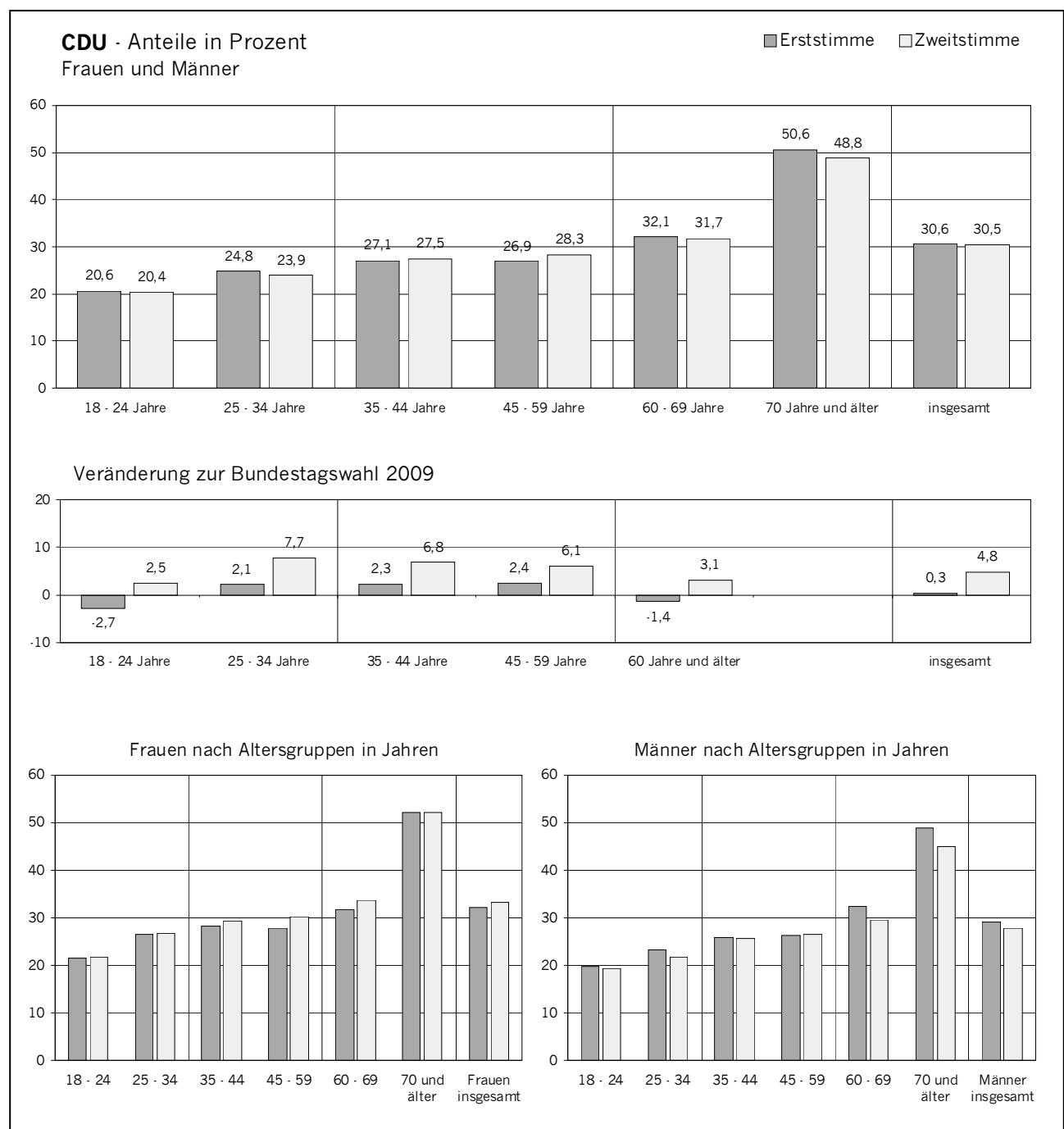
1) NPD, REP, BüSo, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER, Die PARTEI, PSG



## 4.1 Bundestagswahl

### Ergebnisse für die CDU

Auffällig ist hier die mit dem Alter der Wählerinnen und Wähler deutlich ansteigende Stimmabgabe für die CDU, sowohl für den Kandidaten, als auch für die Partei selbst. Der CDU-Kandidat schneidet bei den Frauen besser ab als bei den Männern. Dennoch fällt der Erststimmenanteil der Frauen niedriger aus als der Zweitstimmenanteil. Somit sind die Stimmenanteile für die CDU und Angela Merkel höher als für den Kandidaten Huber. Bei den Männern ist dieses Verhältnis umgekehrt. Bei allen Altersgruppen für Männer und Frauen insgesamt sind die Erst- und Zweitstimmenanteile nahezu identisch. Bei der Gruppe der über 70-Jährigen wählt jeder Zweite die CDU oder ihren Kandidaten.



## Ergebnisse für die SPD

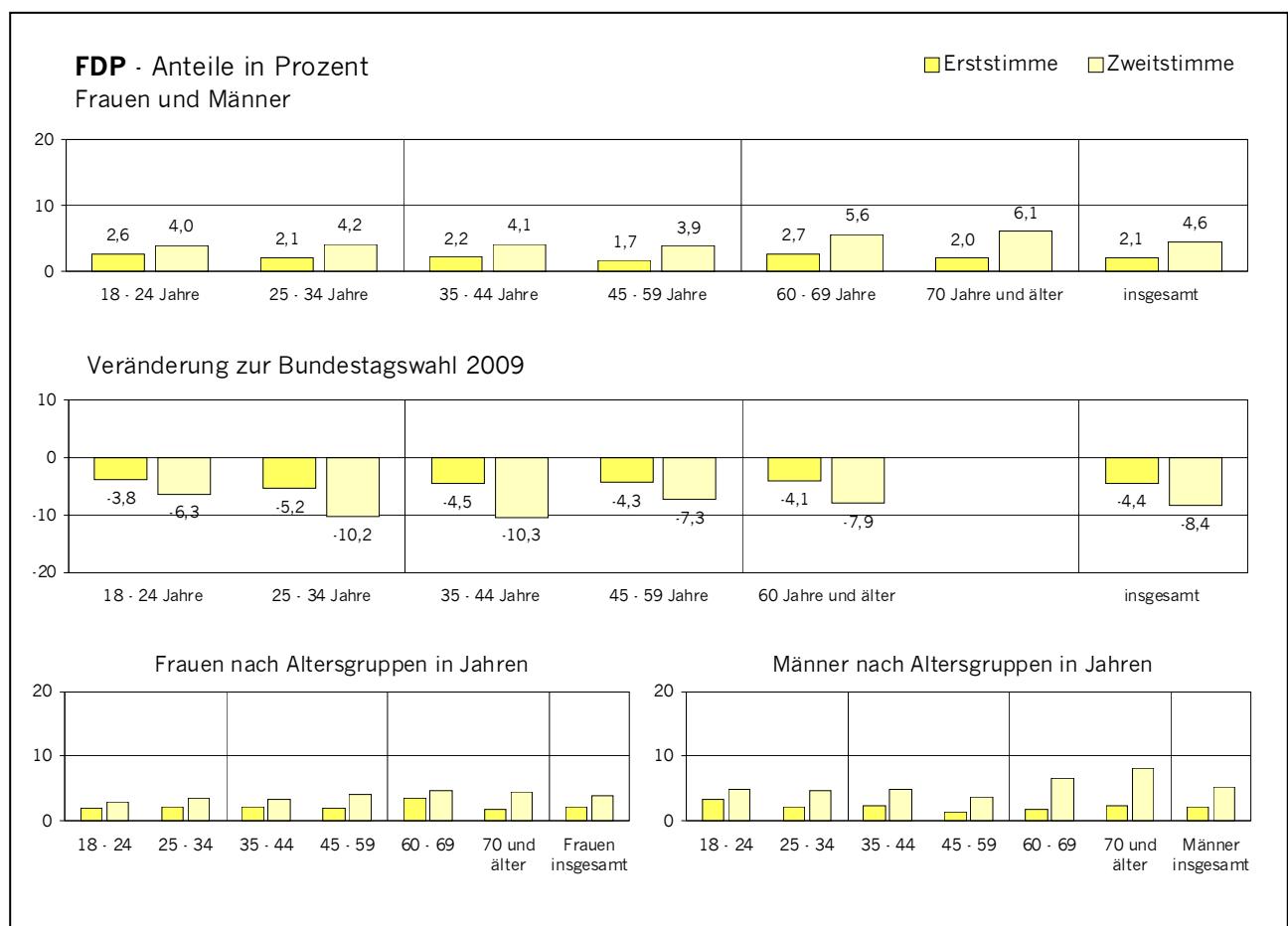
Sehr deutlich ist die hohe Zustimmung der Wählerinnen und Wähler für die SPD-Kandidatin Brigitte Zypries. Während die Anteile der Zweitstimmen für die SPD in allen Altersgruppen (Männer und Frauen insgesamt) in einem Bereich von 25,3% bis 33,1% liegen, sind die Ergebnisse für die Kandidatin Zypries in einem Bereich von 34,3% bis 42,1%, damit ist sogar das niedrigste Ergebnis bei Frauen und Männern für die Kandidatin höher als das höchste für die Partei. Insgesamt stimmen mehr Männer als Frauen für die Kandidatin und die SPD. Vor allem bei der Altersgruppe unter 25 Jahre konnte die Partei gegenüber der Bundestagswahl 2009 erhebliche Gewinne verbuchen.



## Ergebnisse für die FDP

Auffällig sind die dramatischen Verluste für die FDP, ob Erststimme oder Zweitstimme. Die FDP-Kandidatin Frau Dr. Nake erzielt sogar noch niedrigere Werte als die Kandidaten von den PIRATEN oder der AfD.

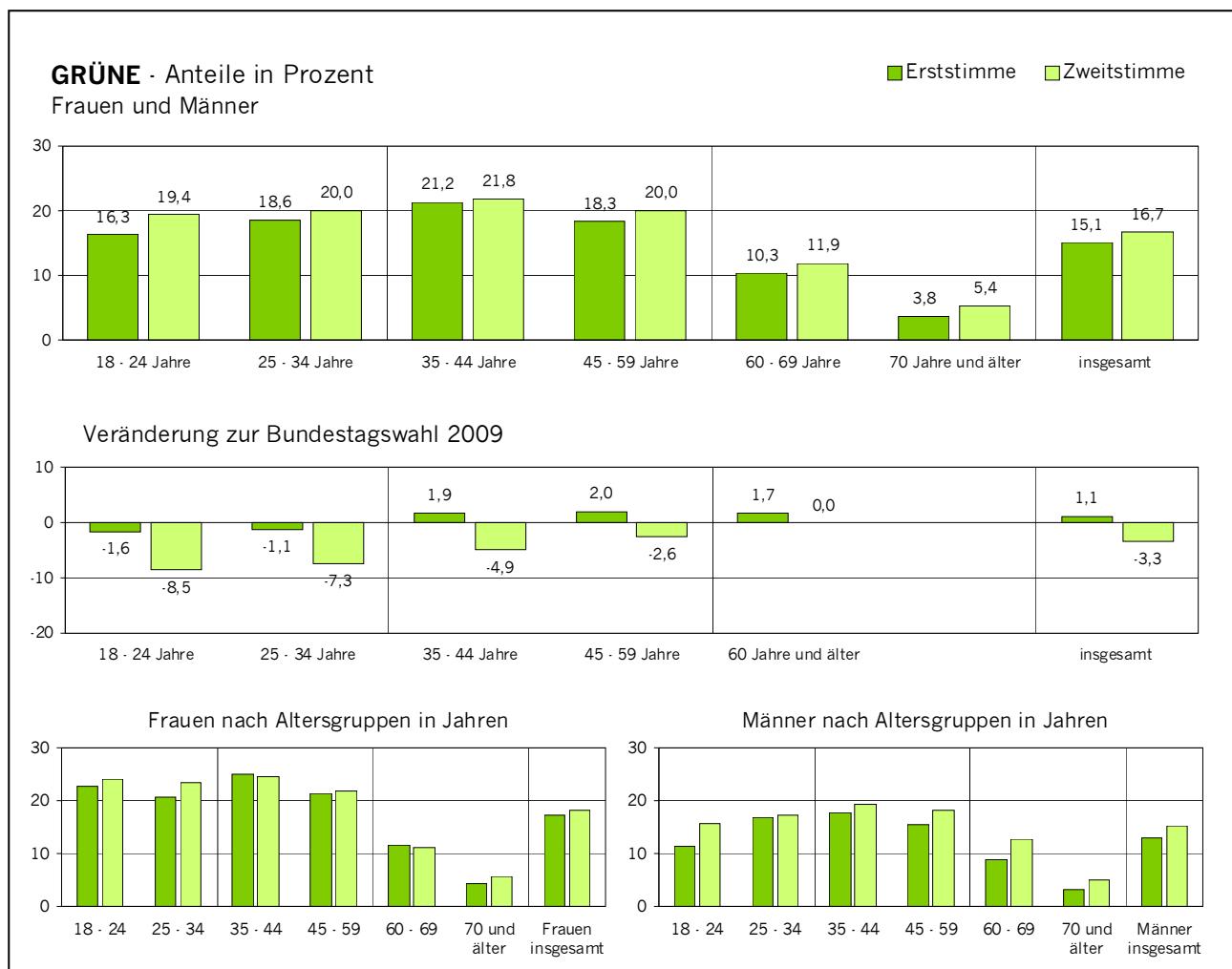
Konnte die Direktkandidatin bei keiner Altersgruppe 4% erreichen, hat die Zweitstimmenkampagne der Partei immerhin bei den älteren Altersgruppen gewirkt. Die Männer im Alter von „60 bis 69 Jahren“ haben mit 6,6% und die über 70-Jährigen mit 8,1% für die FDP gestimmt. Trotzdem ist auch in der Altersgruppe „60 Jahre und älter“ ein Verlust von 7,9 %-Punkten zum Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl 2009 festzustellen. Die größten Verluste mit über 10 %-Punkten lagen in den beiden Altersgruppen von 25 bis 44 Jahren.



## Ergebnisse für die GRÜNE

Bemerkenswert sind die durchgängigen Unterschiede zwischen der Erststimme und der Zweitstimme für die GRÜNEN: die Kandidatin Daniela Wagner erzielte durchgängig niedrigere Ergebnisse als die Partei. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 ist aus der folgenden Grafik ersichtlich, dass die GRÜNEN gerade beim Zweitstimmenanteil in den jüngeren Altersklassen starke Verluste hinnehmen mussten, die Kandidatin hingegen nicht in diesem Maße. Bei den älteren Wählerinnen und Wählern sind die bevorzugten Parteien und Kandidaten eher bei SPD und CDU zu finden, strukturell sind bei Wahlen Erfolge in den beiden ältesten Altersklassen für die GRÜNEN recht schwer erzielbar.

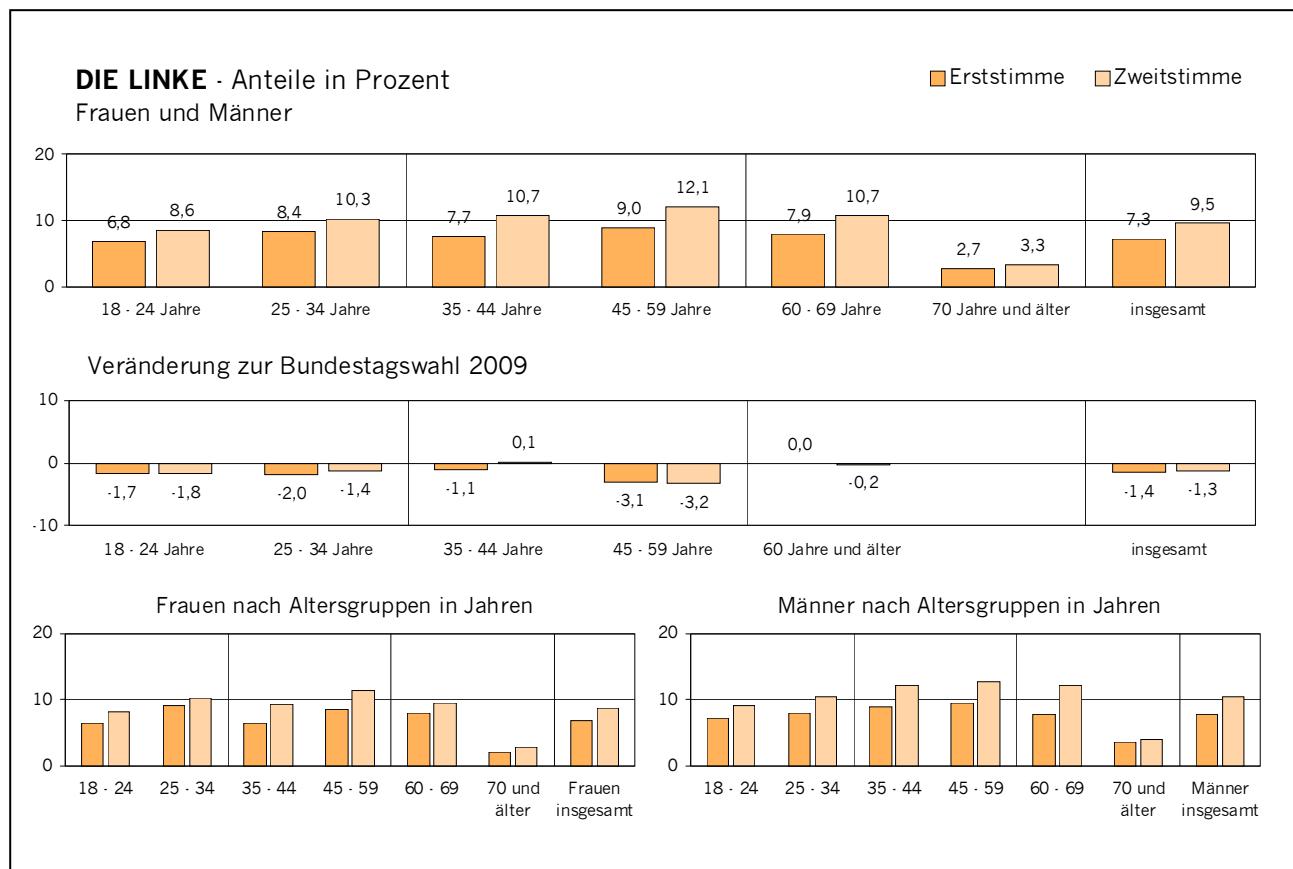
Insgesamt hat sowohl Daniela Wagner als auch die GRÜNEN mit der Zweitstimme eine größere Zustimmung bei den Frauen. So liegt der Anteil bei allen Wählerinnen unter 60 Jahren immer über 20% – sowohl bei der Erst- als auch bei der Zweitstimme. Bei den Männern jedoch konnte weder die Kandidatin noch die Partei bei einer Altersgruppe die 20%-Marke überschreiten.



### Ergebnisse für DIE LINKE

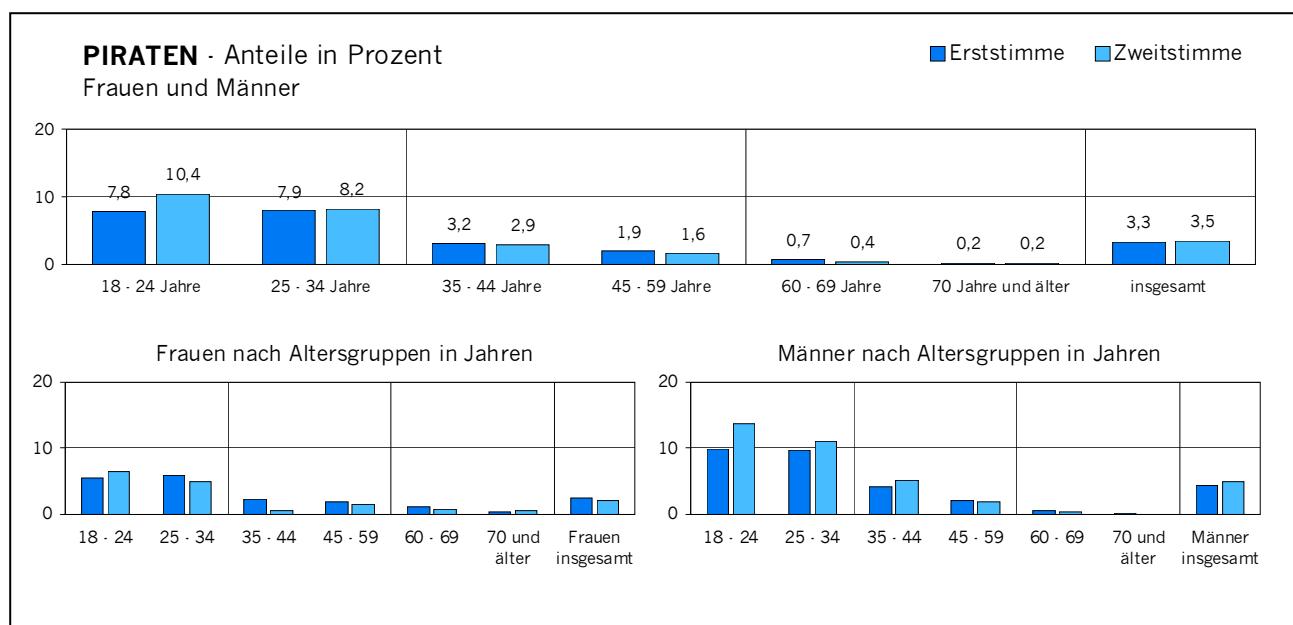
Während bei manch bisherigen Wahlen die Partei DIE LINKE vor allem bei Männern in der Altersklasse von „45 bis 59 Jahren“ ihre besten Ergebnisse hatte, ist es der Partei in den letzten Jahren offensichtlich gelungen, die Wählerbasis deutlich zu erweitern. Während der Kandidat der LINKEN, Walter Busch-Hübenbecker, nicht so gut abschnitt wie die Partei bei den Zweitstimmen. Dort sind die Anteile in den Altersgruppen der Männer von 25 bis 69 Jahren durchgängig über 10%.

Insgesamt ist festzustellen, dass bei allen Altersgruppen die Männer stärker dazu neigen der Partei DIE LINKE ihre Stimme zu geben als die Frauen.



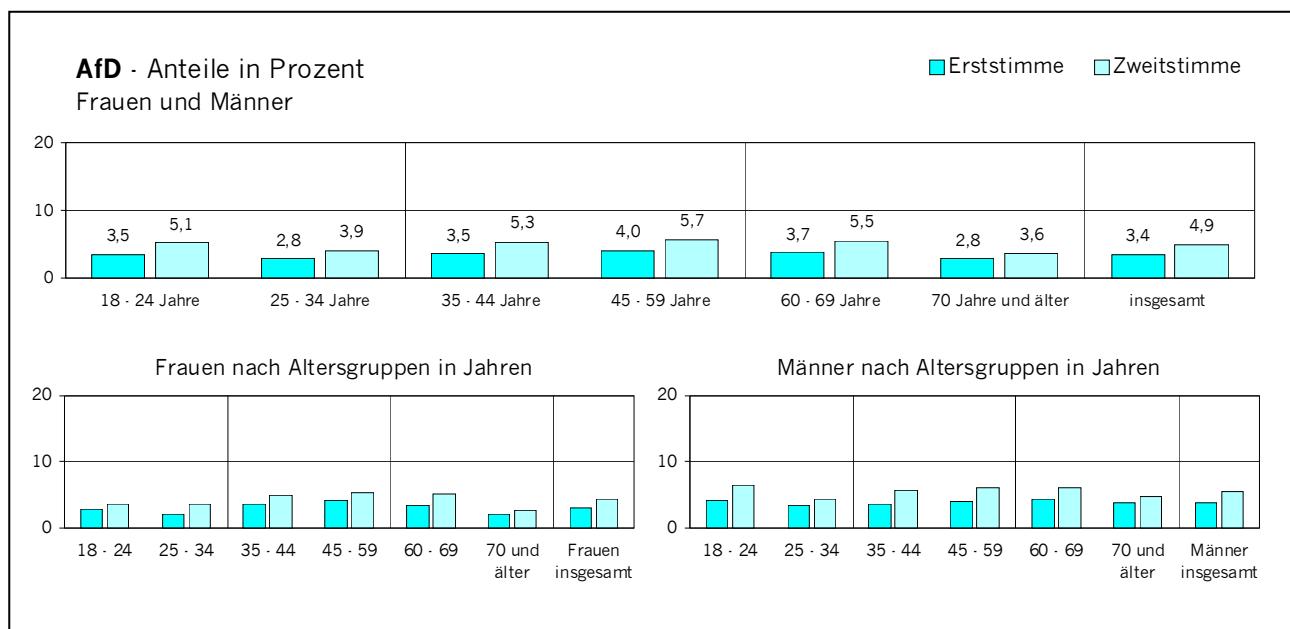
### Ergebnisse für die PIRATEN

Da die PIRATEN in 2009 noch nicht zur Bundestagswahl angetreten waren, liegen auch keine Vergleichszahlen vor. Dass die PIRATEN eine junge Partei sind und eher junge Wählerinnen und Wähler ansprechen, ist aufgrund ihres Wahlprogramms verständlich. Insbesondere bei den männlichen Wählern in der Altersgruppe unter 35 Jahren sind die Erfolge der PIRATEN am größten. Dort konnten sie über 10% der Wählerstimmen bei der Zweitstimme erobern.



## Ergebnisse für die Alternative für Deutschland AfD

Auch für die AfD gibt es keine Vergleichszahlen zur Bundestagswahl 2009. Auffällig ist die Gleichverteilung der Stimmenanteile über alle Altersgruppen hinweg, ähnlich bei Frauen wie Männern. Der Anteil der Männer, die die AfD wählten, ist dabei in jeder Altersgruppe etwas stärker als der der Frauen.



## 4.2 Landtagswahl

Bei der Landtagswahl ist zwischen der Wahlkreisstimme, der Stimme für den jeweiligen Kandidaten der Partei, und der „Zweitstimme“, der Landesstimme für eine Partei, zu unterscheiden.

Von den 12 repräsentativen Wahlbezirken liegen 7 im Gebiet des Wahlkreises 49 und 5 im Darmstädter Teil des Wahlkreises 50. Da sich in beiden Wahlkreisen unterschiedliche Kandidatinnen und Kandidaten um das jeweilige Direktmandat bewarben, sind Aussagen über das Abstimmungsverhalten bei den Wahlkreisstimmen – hier hat die Persönlichkeitswahl größere Bedeutung – nur eingeschränkt sinnvoll. Die folgenden Tabellen und Grafiken zu den Wahlkreisstimmen beziehen sich deshalb auf das Abstimmungsverhalten im Stadtgebiet Darmstadt und berücksichtigen die unterschiedlichen Direktkandidaten der jeweiligen Parteien zwar nicht, erlauben aber dennoch eine Aussage über Gewinne und Verluste gegenüber der letzten Landtagswahl von 2009.

Im Wahlkreis 50 gab es keinen Wahlkreisvorschlag für die Partei PIRATEN. Dadurch ist der Anteil der Wählerinnen und Wähler in den jeweiligen Altersgruppen so gering, dass nur eine differenzierte Aussage für Männer und Frauen getroffen werden kann.

## Landtagswahl am 22.09.2013

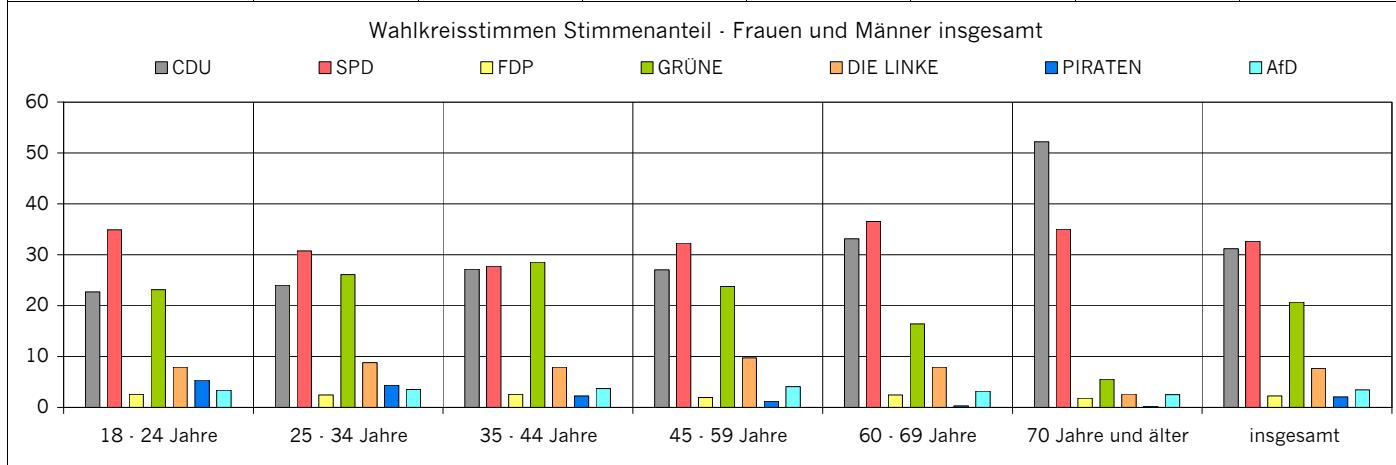
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

### Wahlkreisstimmen

Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

### Repräsentative Wahlstatistik

	Stimmenanteil in Prozent						
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	AfD
Wahlkreis 49	Klaff-Isselmann, Irmgard	Siebel, Michael	Klein, Sandra	Förster-Heldmann, Hildegard	Franke, Ulrich	Collmann, Gerhard	Dr. Schöhl, Wolfgang
Wahlkreis 50	Wolff, Karin	Dobner, Herbert	Schultze, Horst	Ahrnt, Robert	Frischkorn, Thomas	kein Kandidat	Lindgren, Thomas
Alter von ... bis ... Jahre							
<b>Frauen</b>							
18 - 24 Jahre	23,9	31,1	2,8	29,7	8,3	.	1,7
25 - 34 Jahre	25,7	29,8	2,1	29,1	8,1	.	3,1
35 - 44 Jahre	28,5	26,7	1,8	31,0	8,0	.	3,1
45 - 59 Jahre	28,1	28,4	2,0	27,3	8,9	.	3,9
60 - 69 Jahre	33,7	34,4	2,9	19,0	6,6	.	2,9
70 Jahre und älter	53,0	34,5	1,4	6,4	2,3	.	2,1
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>32,9</b>	<b>30,6</b>	<b>2,1</b>	<b>23,3</b>	<b>7,0</b>	<b>1,2</b>	<b>3,0</b>
<b>Männer</b>							
18 - 24 Jahre	21,7	37,8	2,4	18,0	7,6	.	4,8
25 - 34 Jahre	22,7	31,5	2,7	23,7	9,3	.	3,8
35 - 44 Jahre	26,0	28,8	3,4	26,2	7,9	.	4,3
45 - 59 Jahre	26,1	35,8	1,9	20,5	10,5	.	4,2
60 - 69 Jahre	32,4	38,9	2,0	13,6	9,3	.	3,6
70 Jahre und älter	51,3	35,7	2,3	4,5	3,0	.	3,0
<b>Männer insgesamt</b>	<b>29,6</b>	<b>34,6</b>	<b>2,4</b>	<b>18,3</b>	<b>8,3</b>	<b>2,9</b>	<b>4,0</b>
<b>Frauen und Männer</b>							
18 - 24 Jahre	22,7	34,9	2,6	23,2	7,9	.	3,4
25 - 34 Jahre	24,0	30,8	2,4	26,1	8,8	.	3,5
35 - 44 Jahre	27,2	27,8	2,6	28,5	7,9	.	3,7
45 - 59 Jahre	27,1	32,2	2,0	23,8	9,8	.	4,1
60 - 69 Jahre	33,1	36,5	2,5	16,4	7,9	.	3,2
70 Jahre und älter	52,2	35,0	1,8	5,5	2,6	.	2,5
<b>insgesamt</b>	<b>31,2</b>	<b>32,7</b>	<b>2,2</b>	<b>20,7</b>	<b>7,7</b>	<b>2,1</b>	<b>3,5</b>
<b>Stadtergebnis</b>							
Urne	31,4	32,6	2,4	20,2	7,0	2,5	3,8
insgesamt	32,0	31,5	2,7	20,9	6,5	2,5	3,9



**Landtagswahl am 22.09.2013**

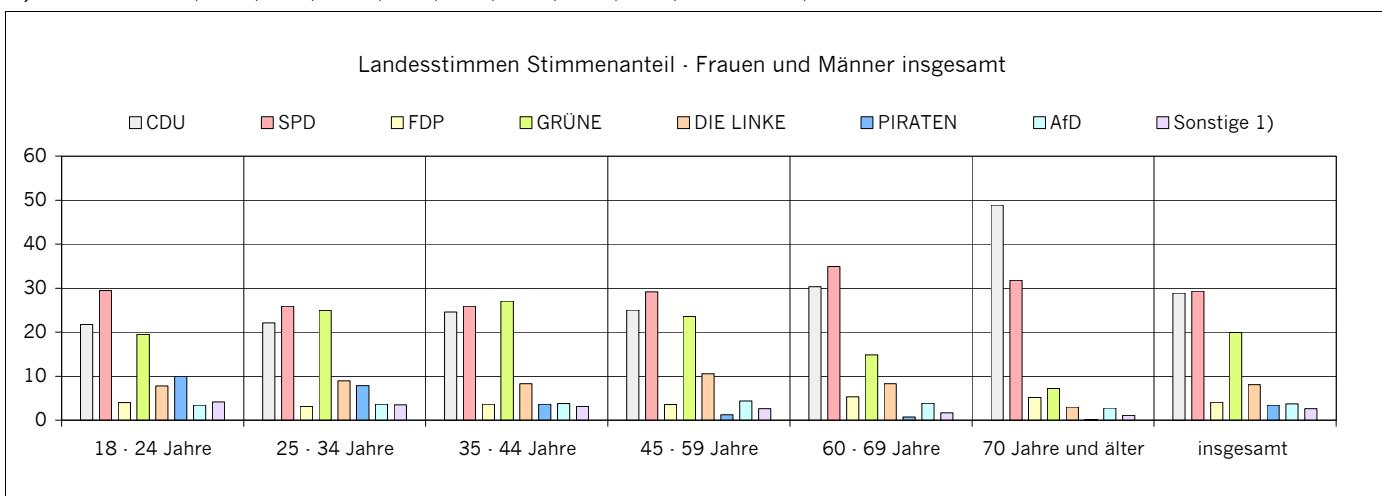
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

**Landesstimmen****Repräsentative Wahlstatistik**

Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

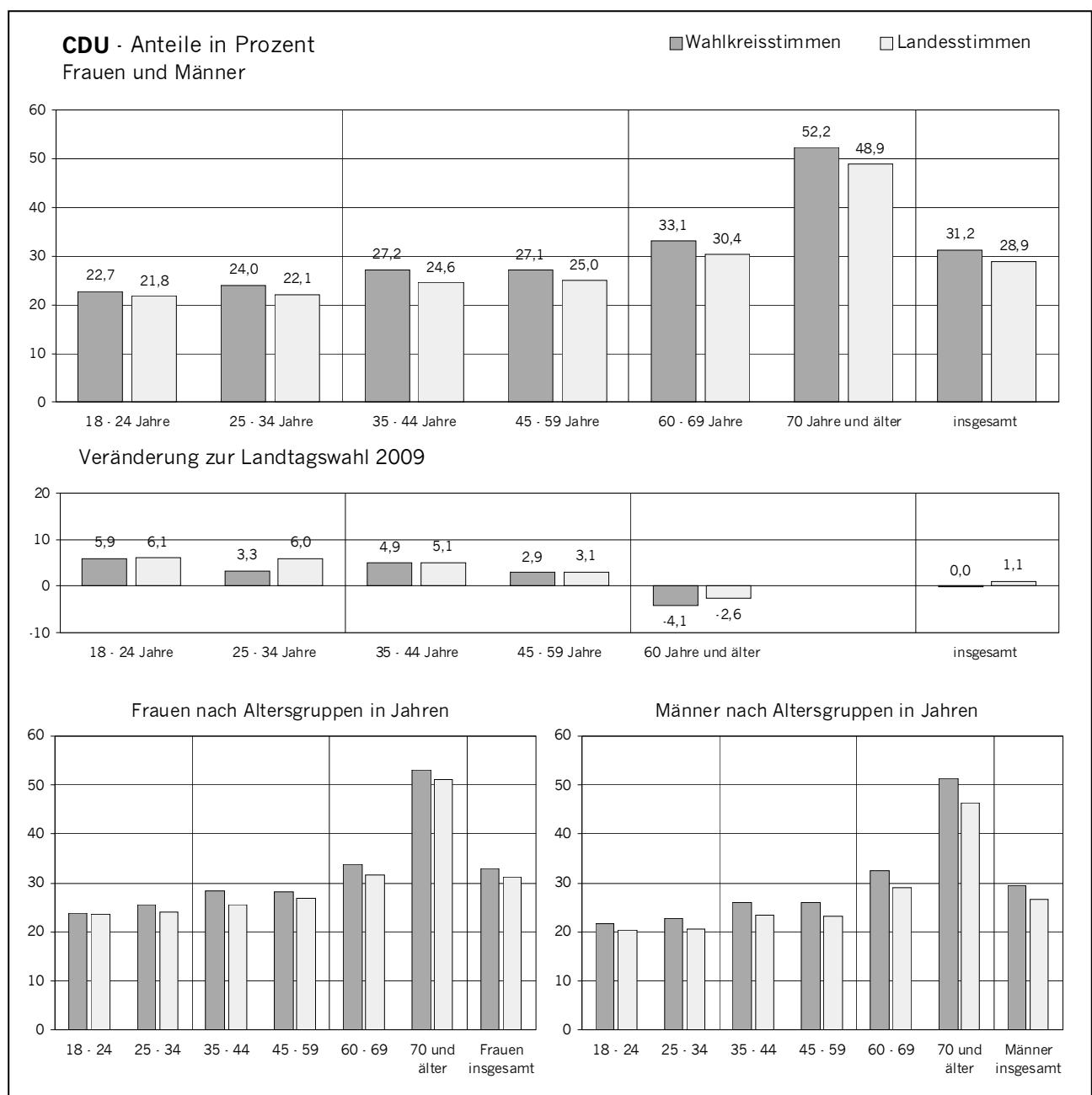
Alter von ... bis ... Jahre	Stimmenanteil in Prozent							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige 1)
<b>Frauen</b>								
18 - 24 Jahre	23,6	29,4	3,3	23,1	6,7	6,9	2,5	4,4
25 - 34 Jahre	24,0	24,5	2,2	30,2	9,2	4,1	3,3	2,4
35 - 44 Jahre	25,7	27,2	2,3	30,0	7,6	1,0	4,1	2,1
45 - 59 Jahre	26,9	25,9	3,7	25,0	10,5	1,2	3,9	3,0
60 - 69 Jahre	31,6	36,4	4,1	14,7	6,6	1,2	3,7	1,7
70 Jahre und älter	51,1	31,4	3,6	8,1	2,4	0,3	2,1	1,0
<b>Frauen insgesamt</b>	<b>31,2</b>	<b>28,6</b>	<b>3,3</b>	<b>21,7</b>	<b>7,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>
<b>Männer</b>								
18 - 24 Jahre	20,3	29,4	4,5	16,7	8,7	12,3	4,1	3,9
25 - 34 Jahre	20,6	27,0	3,8	20,8	8,7	10,8	4,0	4,4
35 - 44 Jahre	23,6	24,7	4,8	24,3	8,9	6,1	3,5	4,1
45 - 59 Jahre	23,3	32,1	3,5	22,2	10,5	1,3	4,7	2,3
60 - 69 Jahre	29,0	33,4	6,6	14,9	10,1	0,2	4,0	1,8
70 Jahre und älter	46,3	32,2	7,1	6,1	3,6	0,2	3,4	1,1
<b>Männer insgesamt</b>	<b>26,7</b>	<b>30,0</b>	<b>4,8</b>	<b>18,2</b>	<b>8,6</b>	<b>4,7</b>	<b>4,0</b>	<b>2,9</b>
<b>Frauen und Männer</b>								
18 - 24 Jahre	21,8	29,4	4,0	19,5	7,8	10,0	3,4	4,1
25 - 34 Jahre	22,1	25,9	3,1	25,0	8,9	7,8	3,7	3,5
35 - 44 Jahre	24,6	25,9	3,6	27,1	8,3	3,6	3,8	3,1
45 - 59 Jahre	25,0	29,1	3,6	23,6	10,5	1,2	4,3	2,6
60 - 69 Jahre	30,4	34,9	5,3	14,8	8,3	0,7	3,8	1,7
70 Jahre und älter	48,9	31,8	5,2	7,2	3,0	0,2	2,7	1,1
<b>insgesamt</b>	<b>28,9</b>	<b>29,3</b>	<b>4,0</b>	<b>19,9</b>	<b>8,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>2,6</b>
<b>Stadtergebnis</b>								
Urne	29,1	28,7	4,1	20,7	7,4	3,8	3,7	2,5
<b>insgesamt</b>	<b>29,7</b>	<b>28,0</b>	<b>4,5</b>	<b>21,2</b>	<b>6,9</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>2,5</b>

1) FREIE WÄHLER, NPD, REP, BüSo, ADD, AGP, AVIP, LUPe, ÖDP, Die PARTEI, PSG



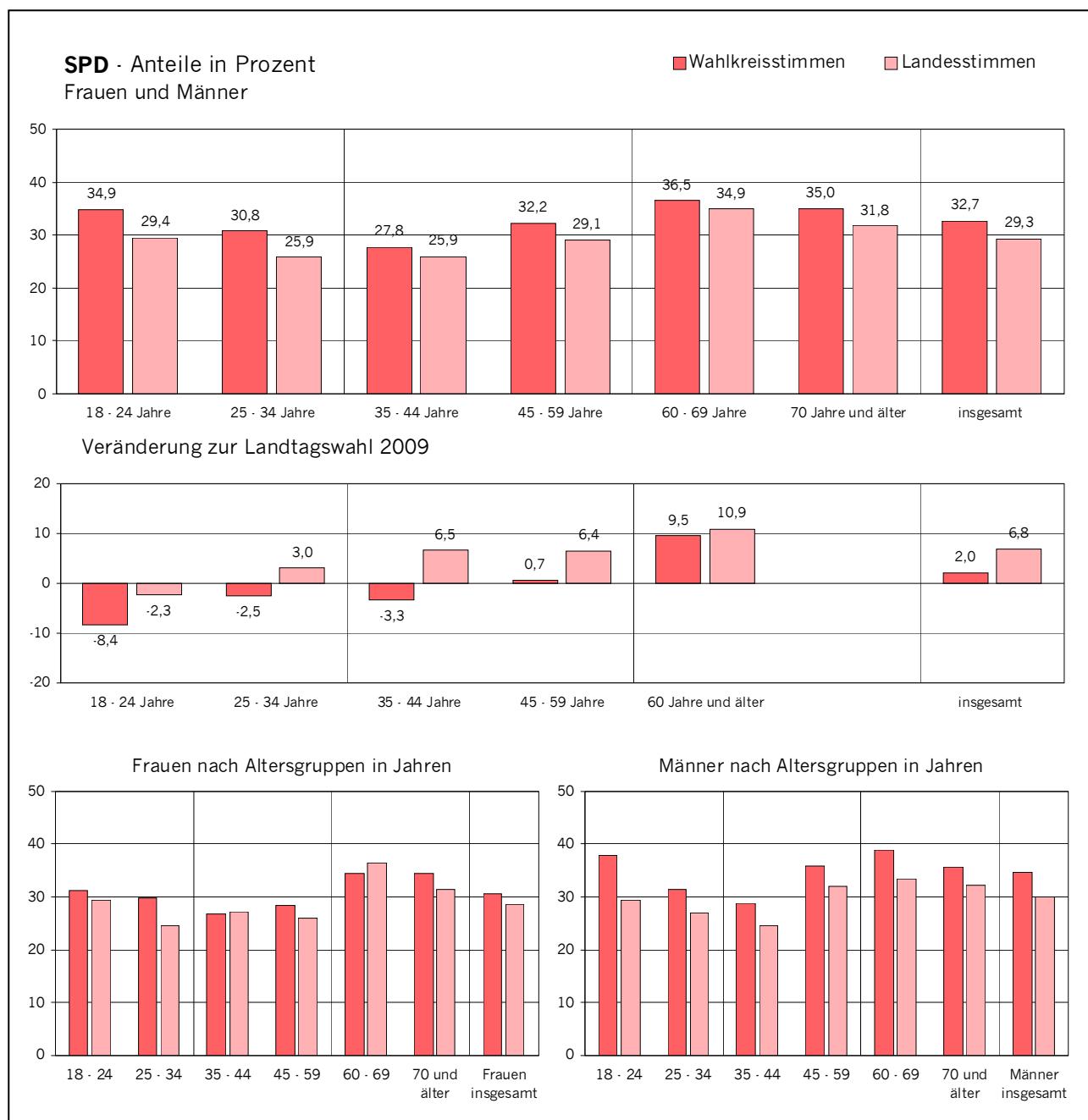
## Ergebnisse für die CDU

Im Darmstädter Stadtgebiet insgesamt liegt die CDU knapp vor der SPD, sowohl bei der Wahlkreisstimme als auch bei der Landesstimme. Auffällig ist hier – ebenfalls wie bei den Ergebnissen der Bundestagswahl – die große Ungleichverteilung der Wählerinnen- und Wählerstimmen bei Betrachtung der Altersgruppen. So sind die Ergebnisse der CDU bei Wahlkreis- und Landesstimme bei Wählerinnen und Wählern unter 60 Jahren unter einem Wert von 30%, um dann ab der Altersgruppe „70 Jahre und älter“ rapide auf Werte um die 50% anzusteigen. Im Vergleich zur Landtagswahl 2009 hat die CDU jedoch in allen Altersgruppen gewonnen, nur bei den Personen ab 60 Jahren leicht verloren. In allen Altersgruppen liegt der Anteil der Frauen, die die CDU wählten, über dem der Männer.



## Ergebnisse für die SPD

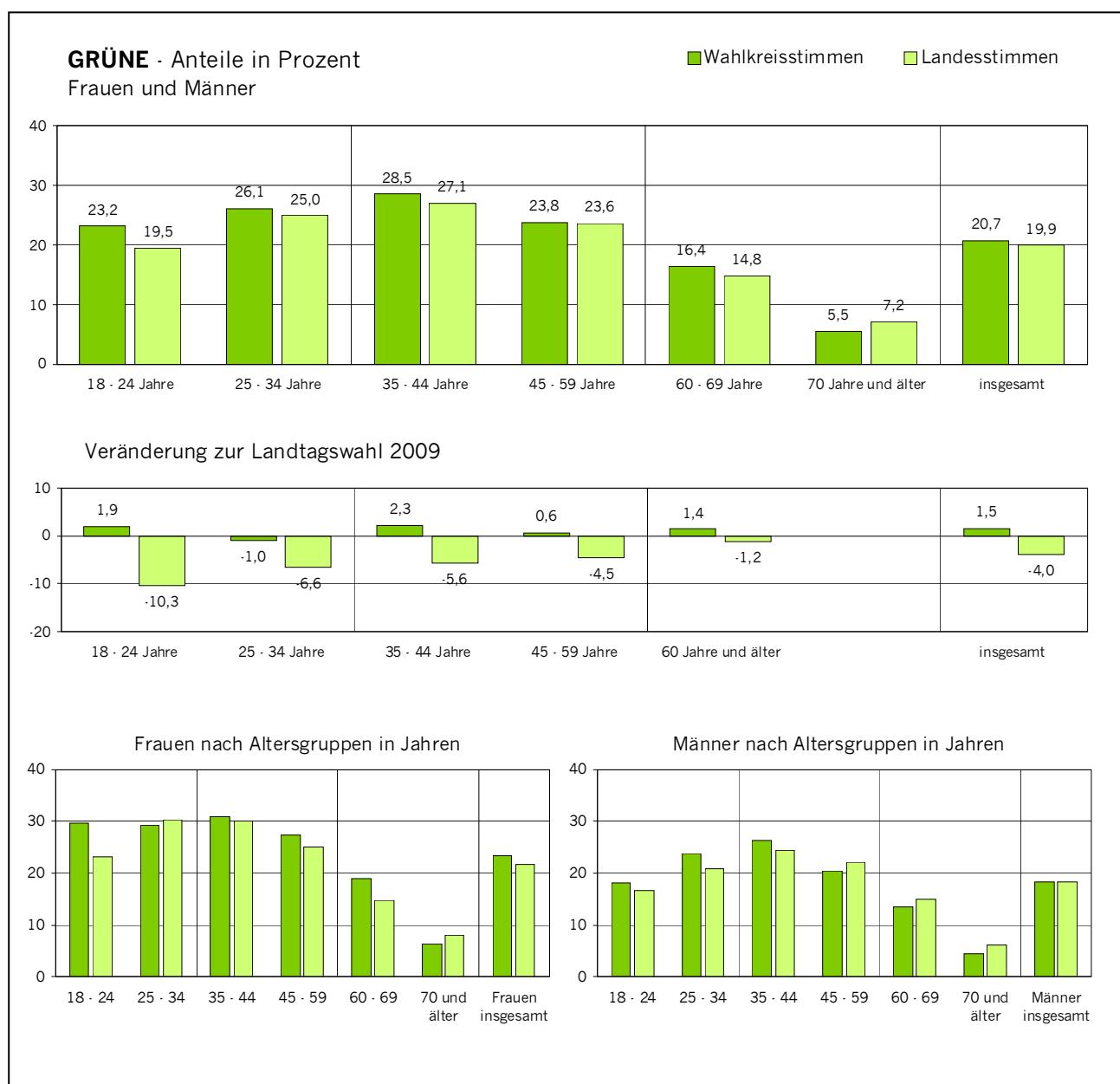
Die Ergebnisse für die SPD sind gleichmäßig über die Altersgruppen verteilt, die höchsten Anteile erzielt die SPD ebenfalls wie die CDU bei den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die Stimmenanteile der Kandidaten liegen in der Regel über den Anteilen der Partiestimme. Doch auch bei der Landesstimme konnte die SPD bei jeder Altersgruppe über 25% der Wählerinnen und Wähler und damit jeden Vierten für sich gewinnen. Bei den Wahlkreisstimmen hat die SPD bei der jüngsten Altersgruppe mit -8,4%-Punkten die höchsten Verluste, bei den älteren Wählerinnen und Wählern die höchsten Gewinne gegenüber der letzten Landtagswahl 2009.



## Ergebnisse für die GRÜNE

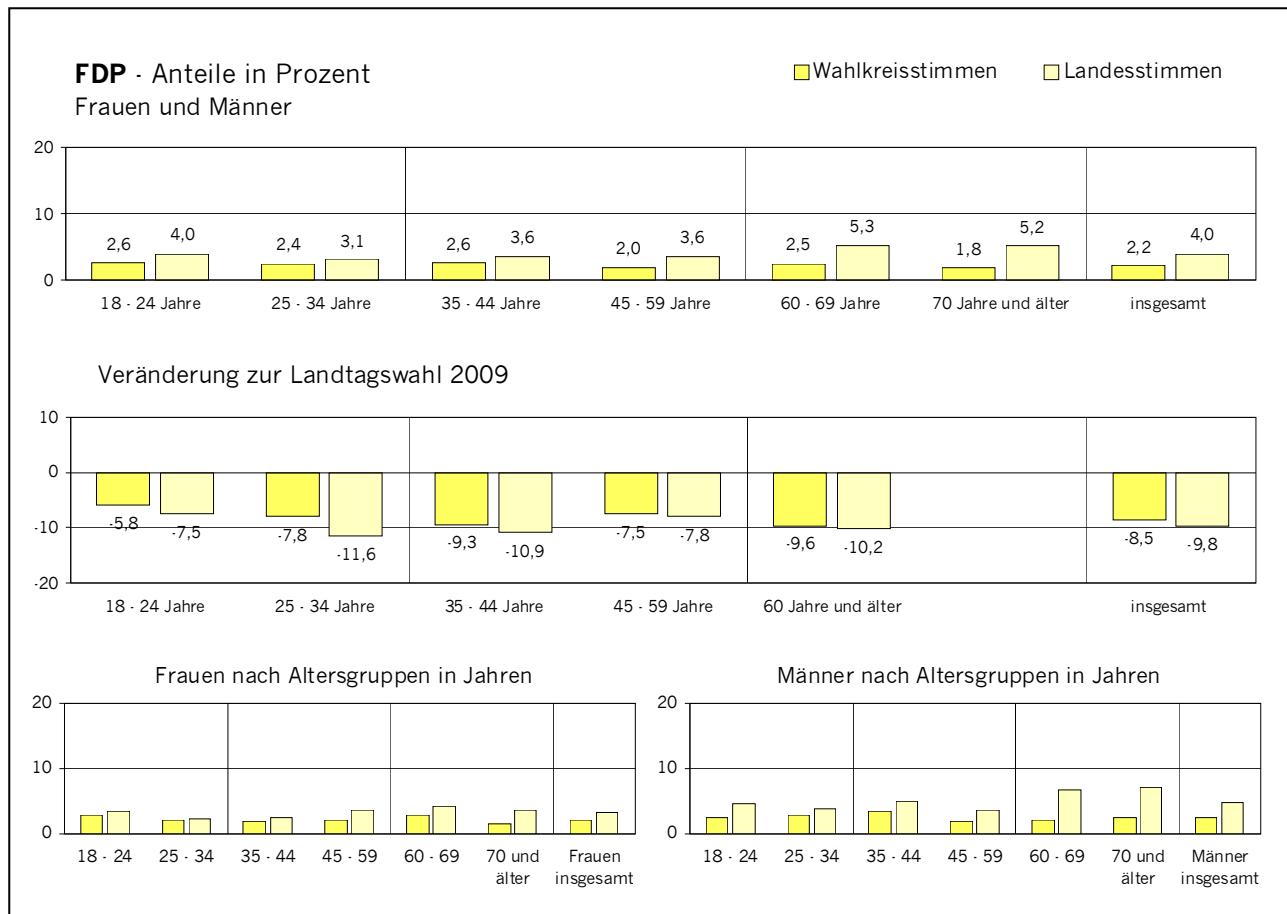
Bei fast allen Altersgruppen haben die grüne Kandidatin (Wahlkreis 49) und der grüne Kandidat (Wahlkreis 50) an Stimmenanteilen zugelegt, während für die Partei, hier die Landesstimme, teils herbe Verluste konstatiert werden mussten.

Ähnlich wie bei vorherigen Wahlen sind die GRÜNEN in den Altersgruppen der erwerbstätigen Bevölkerung zwischen 25 und 59 Jahren stark vertreten, bei den Seniorinnen und Senioren hingegen deutlich schwächer als die CDU oder SPD. Wie bei der Bundestagswahl fällt auch hier auf, dass die Frauen stärker die GRÜNEN wählen als die Männer. Dies gilt für alle Altersgruppen. Bei der Landesstimme sind Verluste gegenüber der Landtagswahl 2009 in allen Altersgruppen zu verzeichnen, bei der jüngsten Altersgruppe sogar im zweistelligen Bereich.



## Ergebnisse für die FDP

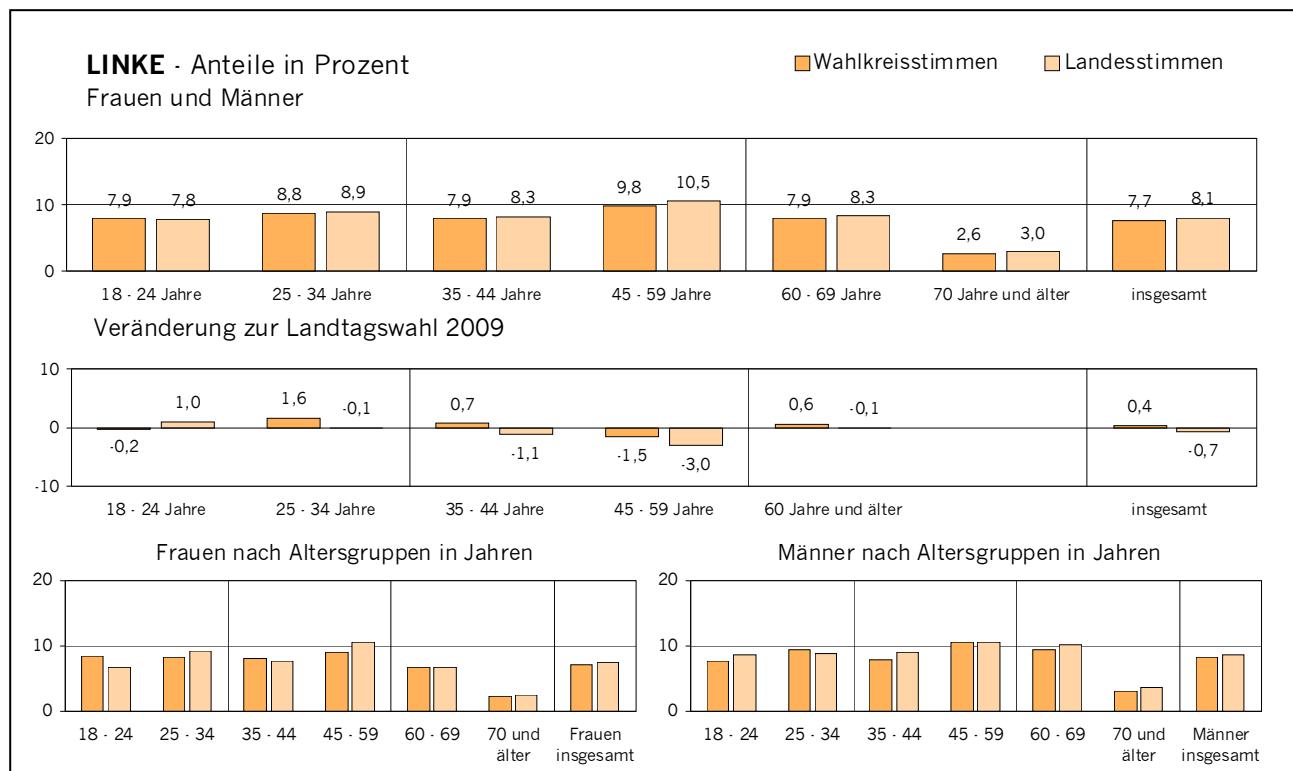
Ähnlich wie bei der Bundestagswahl ziehen sich die Verluste der FDP durch alle Altersgruppen. Bei der Wahlkreisstimme liegt die FDP sogar noch hinter den Ergebnissen der neu gegründeten AfD. Auch bei der Landtagswahl neigen eher die Männer als die Frauen dazu ihre Landesstimme der FDP zu geben. Bei den Männern über 60 Jahren erreicht die Partei jeweils mehr als 6% der Stimmen.



## Ergebnisse für die Linke

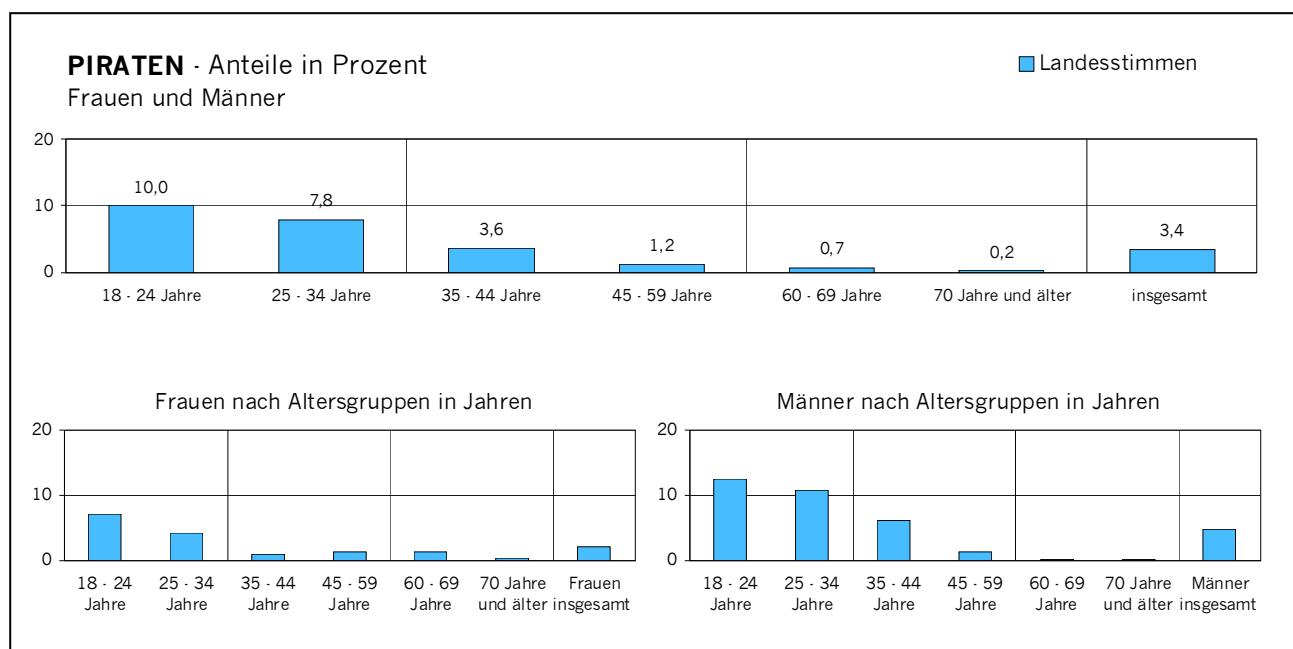
Die Linke in Darmstadt hat ihre stärkste Zustimmung bei Männern und Frauen im Alter von „45 bis 59 Jahren“, auffällig ist jedoch die zunehmende Verbreiterung der Wählerbasis der Linken in die jüngere Generation bzw. jüngere Altersgruppen, die allerdings immer noch knapp unter den 10-Prozent-Anteilen liegen.

Festzustellen ist jedoch, dass außer bei den über 70jährigen die LINKE mit 7,8% bis 10,5% der Landesstimmen und mit 7,9% bis 9,8% der Wahlkreisstimmen bei allen Altersgruppen punkten konnten. In der Regel liegen die Stimmenanteile der LINKEN bei den Männern höher als bei den Frauen.



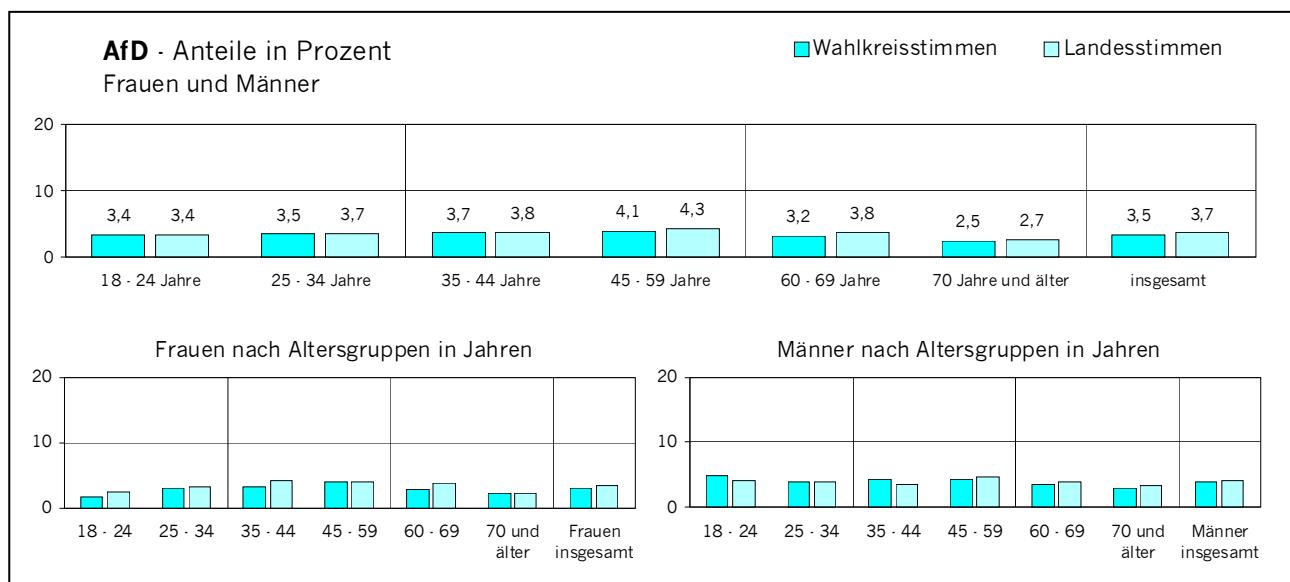
### Ergebnisse für die PIRATEN

Bereits für die Bundestagswahlergebnisse für die PIRATEN wurde ausgeführt, dass diese Partei vor allem junge männliche Wähler anspricht, was für die Ergebnisse der Landtagswahl ebenfalls zutrifft. Da die PIRATEN im südlichen Wahlkreis 50 keinen Kandidaten aufgestellt hatten, werden hier nur die Landesstimmen wiedergegeben. Bei den jungen Männern zwischen 18 und 34 Jahren erreichten sie Werte über 10%.



## Ergebnisse für die AfD

Wie bei der Bundestagswahl sind auch die Ergebnisse für die Landtagswahl für die AfD über die Altersgruppen recht gleichmäßig verteilt. Die enge Korrelation zwischen Wahlkreis- und Landesstimme deutet stark darauf hin, dass für die Wählerinnen und Wähler keine Wahlkreiskandidaten anderer Parteien in Frage kamen.



## 5 Zusammenfassung und Ausblick

Auf der einen Seite unterscheiden sich die Darmstädter Wahlergebnisse der Bundestags- und Landtagswahl 2013 doch deutlich von den Ergebnissen in Bund und Land, andererseits sind bestimmte Bundes- und Landestrends auch in Darmstadt erkennbar. Zusammenfassend muss die im Vergleich zu 2009 gestiegene Beteiligung an beiden Wahlen positiv beurteilt werden, auch wenn eine große Gruppe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern sich bei der Stimmabgabe nicht beteiligt hat.

Sowohl im Bundestagswahlkreis 186 als auch im Wahlkreis 49 haben sich die Kandidatin und der Kandidat der SPD durchgesetzt, weiterhin sind die GRÜNEN mit einem relativ hohen Ergebnis im Stadtgebiet vertreten. Die Schwäche der FDP und das geradezu überraschend starke Abschneiden der AfD als neuer Partei sind ähnlich wie in Bund und Land als Trend zu konstatieren. auch die Verluste der GRÜNEN und der LINKEN finden sich in abgeschwächter Form in Darmstadt wieder.

Die repräsentative Wahlstatistik hat auch bei diesen Wahlen für Darmstadt viele interessante Erkenntnisse über das Wahlverhalten der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger gebracht. Die neu differenzierte Altersgruppe der Seniorinnen und Senioren eröffnet einen noch genaueren Blick auf diese im Verhältnis relativ große Wählergruppe.

Spannend dürfte das Abschneiden der beiden großen Parteien CDU und SPD bei der in 2014 im Mai stattfindenden Europawahl werden, ob die GRÜNEN wiederum an ihre starken Ergebnisse bei den Europawahlen anknüpfen können und ferner, ob die AfD Alternative für Deutschland in 2014 ins Europaparlament einziehen kann.

# **Tabellenteil**

## **Statistische Berichte 1/2013**

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

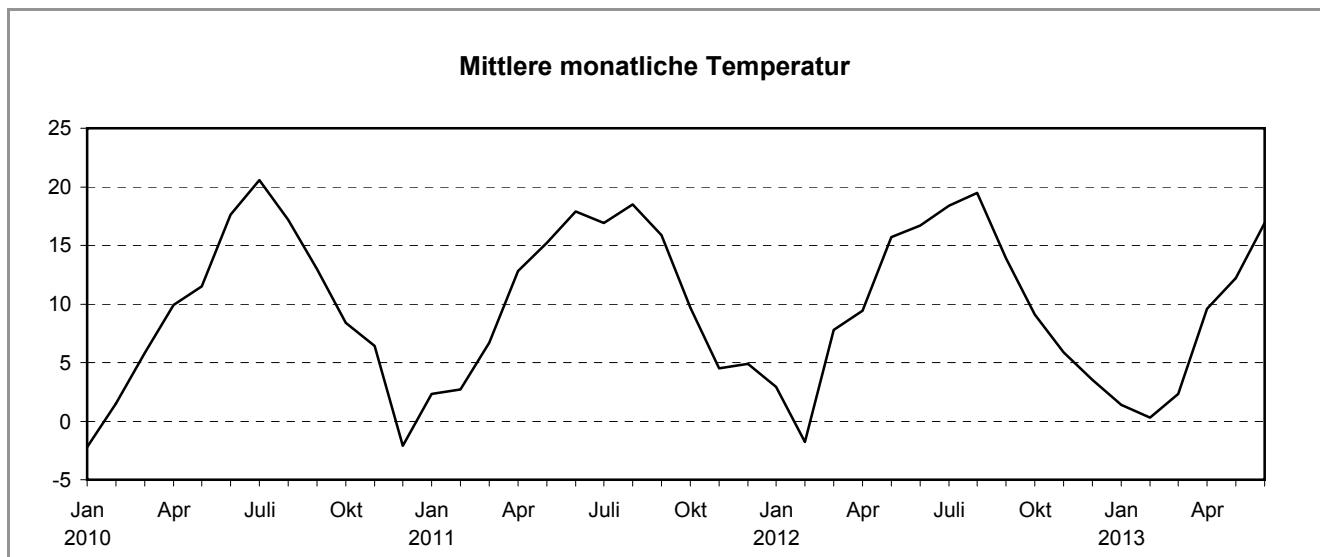
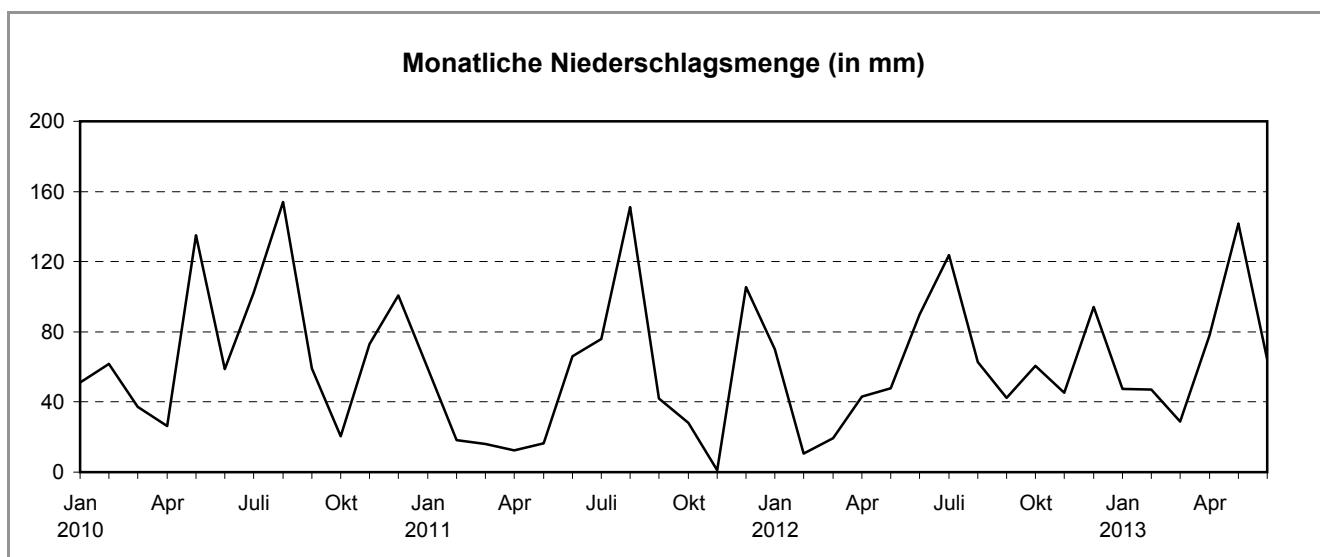
Klima.....	26
Bevölkerung .....	27
Arbeitsmarkt.....	37
Verarbeitendes Gewerbe .....	39
Verkehr .....	39
Gebäude und Wohnungen .....	40
Tourismus .....	41
Kultur .....	42
Gesundheit .....	43
Öffentliche Sicherheit .....	44
Finanzen .....	45
Preise .....	46
Umwelt .....	47

## III Klima

Witterungsverhältnisse <sup>1)</sup>	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Lufttemperatur (°C)</b>							
höchste Temperatur	13,0	7,3	18,1	26,1	24,3	35,9	35,9
niedrigste Temperatur	-10,0	-8,1	-14,0	-4,5	-0,8	5,3	-14,0
mittlere Temperatur	1,4	0,3	2,3	9,6	12,2	16,9	7,1
Abweichung vom langjährigen Mittel <sup>2)</sup>	0,1	-2,7	-3,7	-0,6	-2,3	-0,9	-1,7
<b>Anzahl der Tage</b>							
heiße Tage (max. 30°C)	-	-	-	-	-	3	3
Sommertage (max. 25°C)	-	-	-	2	-	9	11
Frosttage (min. unter 0°C)	17	22	23	6	1	-	69
Eistage (max. unter 0°C)	10	3	1	-	-	-	14
<b>Niederschlagsmenge (mm)</b>							
insgesamt	47,3	47,0	29,0	78,1	141,6	64,1	407,1
in % des langjährigen Mittels	107,5	82,6	47,0	177,9	182,5	107,0	118,3
Tageshöchstwert in mm	15,2	8,5	9,4	27,8	37,8	25,1	37,8

1) Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes, Messstation Darmstadt 162m über NN.

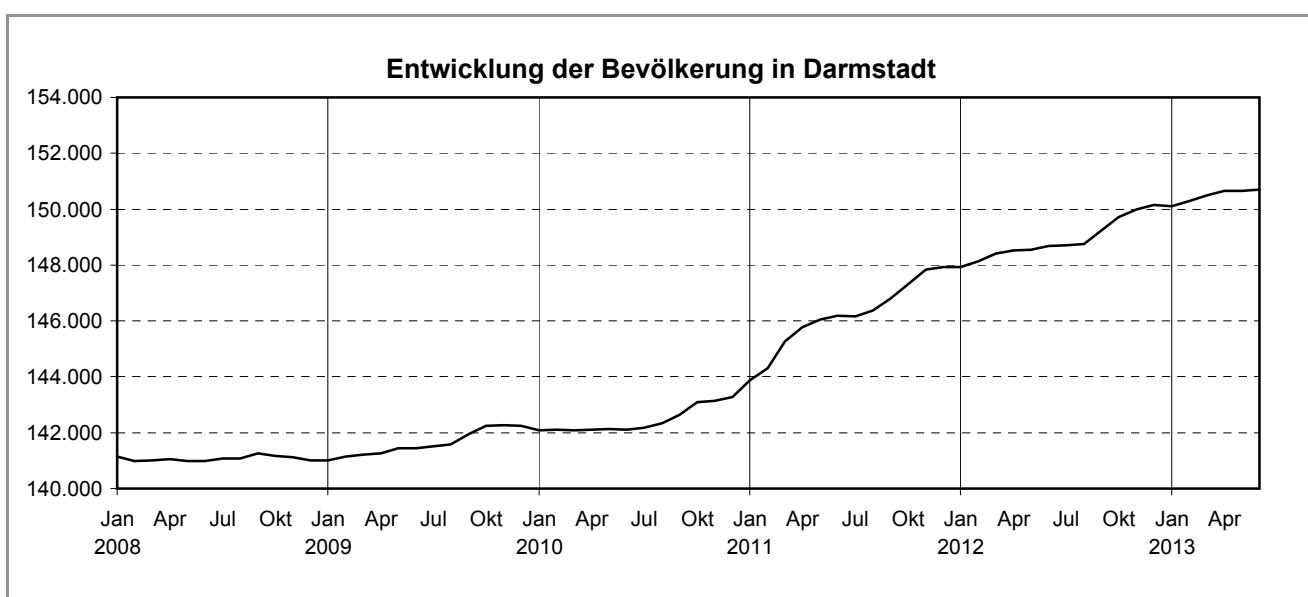
2) LJM = Langjähriges Mittel, Berechnung des Durchschnitts der Jahre 1996 - 2010



## Bevölkerung III

Bevölkerungsbestand	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	75.324	75.417	75.476	75.555	75.557	75.642	75.642
weiblich	74.790	74.870	75.015	75.099	75.109	75.066	75.066
insgesamt	150.114	150.287	150.491	150.654	150.666	150.708	150.708
Geburtenüberschuss/-defizit	-31	29	-26	-51	-47	-8	-134
Wanderungsgewinn/-verlust	-19	143	169	205	66	81	645
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup>	9	1	61	9	-7	-31	42
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-41	173	204	163	12	42	553
<b>Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	62.374	62.434	62.423	62.468	62.457	62.505	62.505
weiblich	63.021	63.083	63.163	63.188	63.192	63.160	63.160
insgesamt	125.395	125.517	125.586	125.656	125.649	125.665	125.665
Geburtenüberschuss/-defizit	-54	6	-37	-65	-60	-24	-234
Wanderungsgewinn/-verlust	-30	72	15	72	-9	4	124
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup> oder der Staatsangehörigkeit	81	44	91	63	62	36	377
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-3	122	69	70	-7	16	267
<b>Ausländerbevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	12.950	12.983	13.053	13.087	13.100	13.137	13.137
weiblich	11.769	11.787	11.852	11.911	11.917	11.906	11.906
insgesamt	24.719	24.770	24.905	24.998	25.017	25.043	25.043
Geburtenüberschuss/-defizit	23	23	11	14	13	16	100
Wanderungsgewinn/-verlust	11	71	154	133	75	77	521
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup> oder der Staatsangehörigkeit	-72	-43	-30	-54	-69	-67	-335
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-38	51	135	93	19	26	286
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>							
männlich	1.865	1.863	1.875	1.864	1.861	1.817	1.817
weiblich	1.114	1.107	1.093	1.086	1.073	1.042	1.042
insgesamt	2.979	2.970	2.968	2.950	2.934	2.859	2.859

1) Umwandlung von Haupt- in Nebenwohnung bzw. von Neben- in Hauptwohnung (inkl. Registerbereinigungen)



### III Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Eheschließungen</b>							
erstmalige	9	10	23	30	62	53	187
wiederholte	9	1	17	15	29	19	90
insgesamt	18	11	40	45	91	72	277
Beide Ehepartner Ausländer	1	1	4	3	6	2	17
Mann Ausländer / Frau Deutsche	3	-	8	5	8	7	31
Frau Ausländerin / Mann Deutscher	7	1	7	7	7	2	31
Ausländerehen insgesamt	11	2	19	15	21	11	79
<b>Geburten von ortansässigen Müttern</b>							
männlich	67	70	43	67	49	53	349
weiblich	71	69	55	43	30	55	323
insgesamt	138	139	98	110	79	108	672
dar. Eltern nicht miteinander verheiratet	36	41	25	39	18	30	189
Ausländerkinder	31	30	13	21	23	21	139
<b>Geburten von ortsfremden Müttern</b>							
männlich	124	102	66	73	80	70	515
weiblich	120	76	74	74	92	88	524
insgesamt	244	178	140	147	172	158	1.039
<b>Gestorbene Ortsansässige</b>							
männlich	79	46	60	87	60	50	382
weiblich	90	64	64	74	66	66	424
insgesamt	169	110	124	161	126	116	806
dar. Ausländer/innen	8	7	2	7	10	5	39
Gestorbene im Alter von							
unter 1 Jahr	-	1	2	1	-	-	4
1 bis unter 15 Jahren	1	-	-	-	-	-	1
15 bis unter 25 Jahren	-	-	2	-	-	-	1
25 bis unter 45 Jahren	3	-	-	4	4	3	14
45 bis unter 65 Jahren	27	17	12	22	15	10	103
65 bis unter 75 Jahren	25	19	14	21	24	26	129
75 bis unter 85 Jahren	45	33	37	42	39	29	225
85 Jahren und älter	68	40	57	71	44	47	327
insgesamt	169	110	124	161	126	116	806
Gestorbene nach Familienstand							
ledig	24	12	17	29	31	13	126
verheiratet	56	34	44	53	39	37	263
verwitwet	73	49	51	72	48	45	338
geschieden	16	15	12	7	8	21	79
insgesamt	169	110	124	161	126	116	806
<b>Gestorbene Ortsfremde</b>							
männlich	67	50	54	60	55	44	330
weiblich	57	50	58	55	31	28	279
insgesamt	124	100	112	115	86	72	609

# Bevölkerung III

Wanderungen	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Zugezogene</b>							
männlich	606	539	600	627	480	563	3.415
weiblich	485	389	444	481	394	394	2.587
insgesamt	1.091	928	1.044	1.108	874	957	6.002
dar. Ausländer/innen	401	391	446	447	334	393	2.412
Zugezogene Personen aus							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	240	204	221	237	217	214	1.333
Landkreis Bergstraße	18	26	23	27	18	33	145
Landkreis Groß-Gerau	44	31	51	36	36	27	225
Odenwaldkreis	17	9	9	19	19	14	87
Landkreis Offenbach	30	27	25	30	26	15	153
übrigen hessischen Landkreisen	100	88	82	91	63	79	503
kreisfreien Städten	55	50	57	61	51	64	338
Hessen insgesamt	504	435	468	501	430	446	2.784
Baden-Württemberg	70	46	63	65	55	42	341
Bayern	53	34	40	54	43	43	267
Berlin	16	7	16	13	8	9	69
Niedersachsen	17	13	13	20	21	11	95
Nordrhein-Westfalen	43	44	40	56	39	44	266
Rheinland-Pfalz	41	47	46	65	39	44	282
Sachsen	10	8	8	8	10	2	46
Thüringen	6	5	7	6	9	5	38
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	83	64	70	59	45	65	386
Ausland	248	225	273	261	175	246	1.428
Zugezogene insgesamt	1.091	928	1.044	1.108	874	957	6.002
<b>Fortgezogene</b>							
männlich	638	476	544	535	455	482	3.130
weiblich	472	309	331	368	353	394	2.227
insgesamt	1.110	785	875	903	808	876	5.357
dar. Ausländer/innen	390	320	292	314	259	316	1.891
Fortgezogene Personen nach							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	268	167	218	231	215	251	1.350
Landkreis Bergstraße	26	14	10	14	12	14	90
Landkreis Groß-Gerau	37	28	36	28	32	24	185
Odenwaldkreis	10	7	10	10	9	4	50
Landkreis Offenbach	31	21	23	23	17	26	141
übrigen hessischen Landkreisen	76	52	46	56	56	57	343
kreisfreien Städten	81	68	74	67	77	73	440
Hessen insgesamt	529	357	417	429	418	449	2.599
Baden-Württemberg	73	48	83	71	52	55	382
Bayern	48	38	53	57	50	42	288
Berlin	10	10	14	14	21	11	80
Niedersachsen	16	19	14	17	13	4	83
Nordrhein-Westfalen	49	30	33	42	33	35	222
Rheinland-Pfalz	54	17	31	40	24	29	195
Sachsen	8	2	3	7	4	2	26
Thüringen	6	3	9	4	6	3	31
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	161	110	86	97	105	124	683
Ausland	156	151	132	125	82	122	768
Fortgezogene insgesamt	1.110	785	875	903	808	876	5.357

### III Bevölkerung

Wanderungen	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>							
männlich	-32	63	56	92	25	81	285
weiblich	13	80	113	113	41	0	360
insgesamt	-19	143	169	205	66	81	645
dar. Ausländer/innen	11	71	154	133	75	77	521
<b>Wanderungsgewinn/-verlust aus</b>							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-28	37	3	6	2	-37	-17
Landkreis Bergstraße	-8	12	13	13	6	19	55
Landkreis Groß-Gerau	7	3	15	8	4	3	40
Odenwaldkreis	7	2	-1	9	10	10	37
Landkreis Offenbach	-1	6	2	7	9	-11	12
übrigen hessischen Landkreisen	24	36	36	35	7	22	160
kreisfreien Städten	-26	-18	-17	-6	-26	-9	-102
Hessen insgesamt	-25	78	51	72	12	-3	185
Baden-Württemberg	-3	-2	-20	-6	3	-13	-41
Bayern	5	-4	-13	-3	-7	1	-21
Berlin	6	-3	2	-1	-13	-2	-11
Niedersachsen	1	-6	-1	3	8	7	12
Nordrhein-Westfalen	-6	14	7	14	6	9	44
Rheinland-Pfalz	-13	30	15	25	15	15	87
Sachsen	2	6	5	1	6	0	20
Thüringen	0	2	-2	2	3	2	7
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	-78	-46	-16	-38	-60	-59	-297
Ausland	92	74	141	136	93	124	660
Wanderungsgewinn/-verlust insgesamt	-19	143	169	205	66	81	645
<b>Wanderungsgewinn/-verlust nach Altersjahren</b>							
0 bis unter 6 Jahre							
männlich	-13	0	-18	0	-12	-6	-49
weiblich	0	8	-2	-5	3	-2	2
insgesamt	-13	8	-20	-5	-9	-8	-47
6 bis unter 18 Jahre							
männlich	-9	12	-7	1	-5	16	8
weiblich	-12	4	5	0	6	19	22
insgesamt	-21	16	-2	1	1	35	30
18 bis unter 30 Jahre							
männlich	52	66	82	103	66	109	478
weiblich	40	30	108	118	52	5	353
insgesamt	92	96	190	221	118	114	831
30 bis unter 45 Jahre							
männlich	-62	0	-28	-1	-17	-27	-135
weiblich	-16	29	-5	-14	-20	-11	-37
insgesamt	-78	29	-33	-15	-37	-38	-172
45 bis unter 65 Jahre							
männlich	0	-8	18	-7	-10	0	-7
weiblich	5	8	-5	16	-2	1	23
insgesamt	5	0	13	9	-12	1	16
65 und älter							
männlich	0	-7	9	-4	3	-11	-10
weiblich	-4	1	12	-2	2	-12	-3
insgesamt	-4	-6	21	-6	5	-23	-13

# Bevölkerung III

Wanderungen	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Wohnungsstatuswechsel</b>							
Umwandlung einer Haupt- in eine Nebenwohnung							
männlich	16	12	34	13	21	26	122
weiblich	17	11	18	9	12	24	91
insgesamt	33	23	52	22	33	50	213
dar. Ausländer/innen	5	5	5	3	5	8	31
Umwandlung einer Neben- in eine Hauptwohnung							
männlich	28	16	28	20	12	16	120
weiblich	14	8	29	11	14	13	89
insgesamt	42	24	57	31	26	29	209
dar. Ausländer/innen	6	0	3	5	4	2	20
<b>Zuzüge Nebenwohnungen</b>							
männlich	33	34	38	30	17	19	171
weiblich	17	12	24	15	13	9	90
insgesamt	50	46	62	45	30	28	261
dar. Ausländer/innen	6	6	8	3	4	9	36
<b>Fortzüge Nebenwohnungen</b>							
männlich	47	30	31	34	28	73	243
weiblich	23	22	27	20	24	50	166
insgesamt	70	52	58	54	52	123	409
dar. Ausländer/innen	5	8	8	5	7	7	40
<b>Wanderungsgewinn/-verlust Nebenwohnung</b>							
männlich	-14	4	7	-4	-11	-54	-72
weiblich	-6	-10	-3	-5	-11	-41	-76
insgesamt	-20	-6	4	-9	-22	-95	-148
dar. Ausländer/innen	1	-2	0	-2	-3	2	-4
<b>Umzüge in Stadtgebiet (Hauptwohnungen)</b>							
männlich	604	412	461	485	407	421	2.790
weiblich	507	320	377	421	381	364	2.370
insgesamt	1.111	732	838	906	788	785	5.160
dar. Ausländer/innen	295	197	230	278	241	219	1.460
Umzüge aus der Innenstadt nach							
Arheilgen	17	27	37	23	22	17	143
Eberstadt	84	34	28	45	34	47	272
Wixhausen	15	5	2	16	4	7	49
Kranichstein	46	38	45	33	41	41	244
<hr/>							
Umzüge in die Innenstadt von							
Arheilgen	45	12	25	38	22	27	169
Eberstadt	54	28	40	26	39	36	223
Wixhausen	8	7	4	6	3	2	30
Kranichstein	38	17	20	22	26	17	140

### III Bevölkerung

#### Entwicklung der Bevölkerung im 1. Halbjahr 2013

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.13	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.13
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.488	4	6	45	-4	12	51	1.539
120 Rheintor/Grafenstraße	4.086	16	32	147	-37	-6	88	4.174
130 Hochschulviertel	691	3	2	-11	10	4	4	695
140 Kapellplatzviertel	5.655	19	35	7	13	-2	2	5.657
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.153	34	31	1	-51	11	-36	7.117
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>19.073</b>	<b>76</b>	<b>106</b>	<b>189</b>	<b>-69</b>	<b>19</b>	<b>109</b>	<b>19.182</b>
210 Johannesviertel	5.104	33	15	-13	-4	2	3	5.107
220 Martinsviertel-West	5.932	29	38	21	-14	7	5	5.937
230 Martinsviertel-Ost	5.677	28	16	31	-58	-13	-28	5.649
240 Waldkolonie	4.842	19	19	3	-3	14	14	4.856
250 Mornewegviertel	755	5	3	30	1	4	37	792
260 Pallaswiesenviertel	2.848	17	16	37	-39	10	9	2.857
270 Am Ziegelbusch	5.011	23	22	-23	-21	4	-39	4.972
<b>200 DA-NORD</b>	<b>30.169</b>	<b>154</b>	<b>129</b>	<b>86</b>	<b>-138</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>30.170</b>
310 Am Oberfeld	3.491	17	27	72	61	-15	108	3.599
320 Mathildenhöhe	2.800	14	24	23	-30	18	1	2.801
330 Woogsviertel	5.065	19	21	42	-8	-8	24	5.089
340 An den Lichtwiesen	2.216	6	5	0	12	-5	8	2.224
<b>300 DA-OST</b>	<b>13.572</b>	<b>56</b>	<b>77</b>	<b>137</b>	<b>35</b>	<b>-10</b>	<b>141</b>	<b>13.713</b>
410 Paulusviertel	5.527	20	17	26	-20	14	23	5.550
420 Alt-Bessungen	6.277	40	24	-13	0	4	7	6.284
430 An der Ludwigshöhe	1.500	6	30	6	11	-3	-10	1.490
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>13.304</b>	<b>66</b>	<b>71</b>	<b>19</b>	<b>-9</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>13.324</b>
510 Am Südbahnhof	3.188	17	46	21	21	-8	5	3.193
520 Heimstättensiedlung	7.151	21	33	-6	17	7	6	7.157
530 Verlegerviertel	5.723	35	23	99	-8	1	104	5.827
540 Am Kavalleriesand	780	2	5	9	5	0	11	791
<b>500 DA-WEST</b>	<b>16.842</b>	<b>75</b>	<b>107</b>	<b>123</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>16.968</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>92.960</b>	<b>427</b>	<b>490</b>	<b>554</b>	<b>-146</b>	<b>52</b>	<b>397</b>	<b>93.357</b>
610 Alt-Arheilgen	4.185	12	25	8	-12	12	-5	4.180
620 Arheilgen-Süd	4.062	16	42	36	-8	3	5	4.067
630 Arheilgen-West	7.342	32	21	-26	-30	-3	-48	7.294
640 Arheilgen-Ost	1.610	10	6	-1	18	-4	17	1.627
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>17.199</b>	<b>70</b>	<b>94</b>	<b>17</b>	<b>-32</b>	<b>8</b>	<b>-31</b>	<b>17.168</b>
710 Alt-Eberstadt	5.494	22	26	41	8	2	47	5.541
720 Am Lämmchesberg	3.460	13	23	22	-5	-10	-3	3.457
730 Villenkolonie	4.224	12	31	-3	9	-12	-25	4.199
740 Am Frankenstein	3.337	8	17	-20	2	1	-26	3.311
750 Kirchtannensiedlung	6.171	33	38	-41	27	14	-5	6.166
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>22.686</b>	<b>88</b>	<b>135</b>	<b>-1</b>	<b>41</b>	<b>-5</b>	<b>-12</b>	<b>22.674</b>
810 Wixhausen-West	2.289	10	14	10	-4	2	4	2.293
820 Wixhausen-Ost	3.627	12	15	10	16	-8	15	3.642
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>5.916</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>-6</b>	<b>19</b>	<b>5.935</b>
910 Kranichstein-Süd	8.120	50	46	61	81	6	152	8.272
920 Kranichstein-Nord	3.274	15	12	-6	44	-13	28	3.302
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>11.394</b>	<b>65</b>	<b>58</b>	<b>55</b>	<b>125</b>	<b>-7</b>	<b>180</b>	<b>11.574</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>57.195</b>	<b>245</b>	<b>316</b>	<b>91</b>	<b>146</b>	<b>-10</b>	<b>156</b>	<b>57.351</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>150.155</b>	<b>672</b>	<b>806</b>	<b>645</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>553</b>	<b>150.708</b>

1) Änderung der Hauptwohnung.

## Entwicklung der deutschen Bevölkerung im 1. Halbjahr 2013

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.13	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.13
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.065	2	5	15	-7	17	22	1.087
120 Rheintor/Grafenstraße	2.790	12	30	48	-14	8	24	2.814
130 Hochschulviertel	546	3	2	-5	15	5	16	562
140 Kapellplatzviertel	4.561	12	33	6	1	10	-4	4.557
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	5.582	27	28	-6	-41	33	-15	5.567
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>14.544</b>	<b>56</b>	<b>98</b>	<b>58</b>	<b>-46</b>	<b>73</b>	<b>43</b>	<b>14.587</b>
210 Johannesviertel	4.332	28	14	-16	-8	10	0	4.332
220 Martinsviertel-West	4.980	28	35	13	2	19	27	5.007
230 Martinsviertel-Ost	4.738	25	14	25	-40	0	-4	4.734
240 Waldkolonie	3.956	17	16	3	-1	24	27	3.983
250 Mornewegviertel	510	1	3	2	-12	5	-7	503
260 Pallaswiesenviertel	1.938	8	14	-4	-17	20	-7	1.931
270 Am Ziegelbusch	3.769	21	21	10	-39	13	-16	3.753
<b>200 DA-NORD</b>	<b>24.223</b>	<b>128</b>	<b>117</b>	<b>33</b>	<b>-115</b>	<b>91</b>	<b>20</b>	<b>24.243</b>
310 Am Oberfeld	3.196	15	27	52	63	-7	96	3.292
320 Mathildenhöhe	2.309	12	23	10	-15	19	3	2.312
330 Woogsviertel	4.218	12	18	28	6	4	32	4.250
340 An den Lichtwiesen	1.969	6	5	9	9	-2	17	1.986
<b>300 DA-OST</b>	<b>11.692</b>	<b>45</b>	<b>73</b>	<b>99</b>	<b>63</b>	<b>14</b>	<b>148</b>	<b>11.840</b>
410 Paulusviertel	4.901	17	17	17	-13	21	25	4.926
420 Alt-Bessungen	5.422	34	24	-14	-18	27	5	5.427
430 An der Ludwigshöhe	1.349	3	30	1	13	-3	-16	1.333
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>11.672</b>	<b>54</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>-18</b>	<b>45</b>	<b>14</b>	<b>11.686</b>
510 Am Südbahnhof	2.630	14	44	11	16	7	4	2.634
520 Heimstättensiedlung	6.547	19	33	-13	14	9	-4	6.543
530 Verlegerviertel	4.425	28	22	29	-15	22	42	4.467
540 Am Kavalleriesand	580	2	4	5	1	3	7	587
<b>500 DA-WEST</b>	<b>14.182</b>	<b>63</b>	<b>103</b>	<b>32</b>	<b>16</b>	<b>41</b>	<b>49</b>	<b>14.231</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>76.313</b>	<b>346</b>	<b>462</b>	<b>226</b>	<b>-100</b>	<b>264</b>	<b>274</b>	<b>76.587</b>
610 Alt-Arheilgen	3.683	10	25	5	-16	9	-17	3.666
620 Arheilgen-Süd	3.626	12	40	10	2	10	-6	3.620
630 Arheilgen-West	6.495	29	20	-35	-15	8	-33	6.462
640 Arheilgen-Ost	1.458	8	6	-6	14	2	12	1.470
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>15.262</b>	<b>59</b>	<b>91</b>	<b>-26</b>	<b>-15</b>	<b>29</b>	<b>-44</b>	<b>15.218</b>
710 Alt-Eberstadt	4.841	16	25	18	1	7	17	4.858
720 Am Lämmchesberg	3.116	11	23	3	-5	-6	-20	3.096
730 Villenkolonie	3.880	10	30	-13	8	-8	-33	3.847
740 Am Frankenstein	3.111	7	16	-11	-3	1	-22	3.089
750 Kirchtannensiedlung	4.703	19	35	-81	3	40	-54	4.649
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>19.651</b>	<b>63</b>	<b>129</b>	<b>-84</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>-112</b>	<b>19.539</b>
810 Wixhausen-West	1.993	9	14	9	-5	5	4	1.997
820 Wixhausen-Ost	3.090	10	15	-2	14	-1	6	3.096
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>5.083</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>5.093</b>
910 Kranichstein-Süd	6.353	35	44	8	77	47	123	6.476
920 Kranichstein-Nord	2.736	11	12	-7	25	-1	16	2.752
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>9.089</b>	<b>46</b>	<b>56</b>	<b>1</b>	<b>102</b>	<b>46</b>	<b>139</b>	<b>9.228</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>49.085</b>	<b>187</b>	<b>305</b>	<b>-102</b>	<b>100</b>	<b>113</b>	<b>-7</b>	<b>49.078</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>125.398</b>	<b>533</b>	<b>767</b>	<b>124</b>	<b>0</b>	<b>377</b>	<b>267</b>	<b>125.665</b>

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

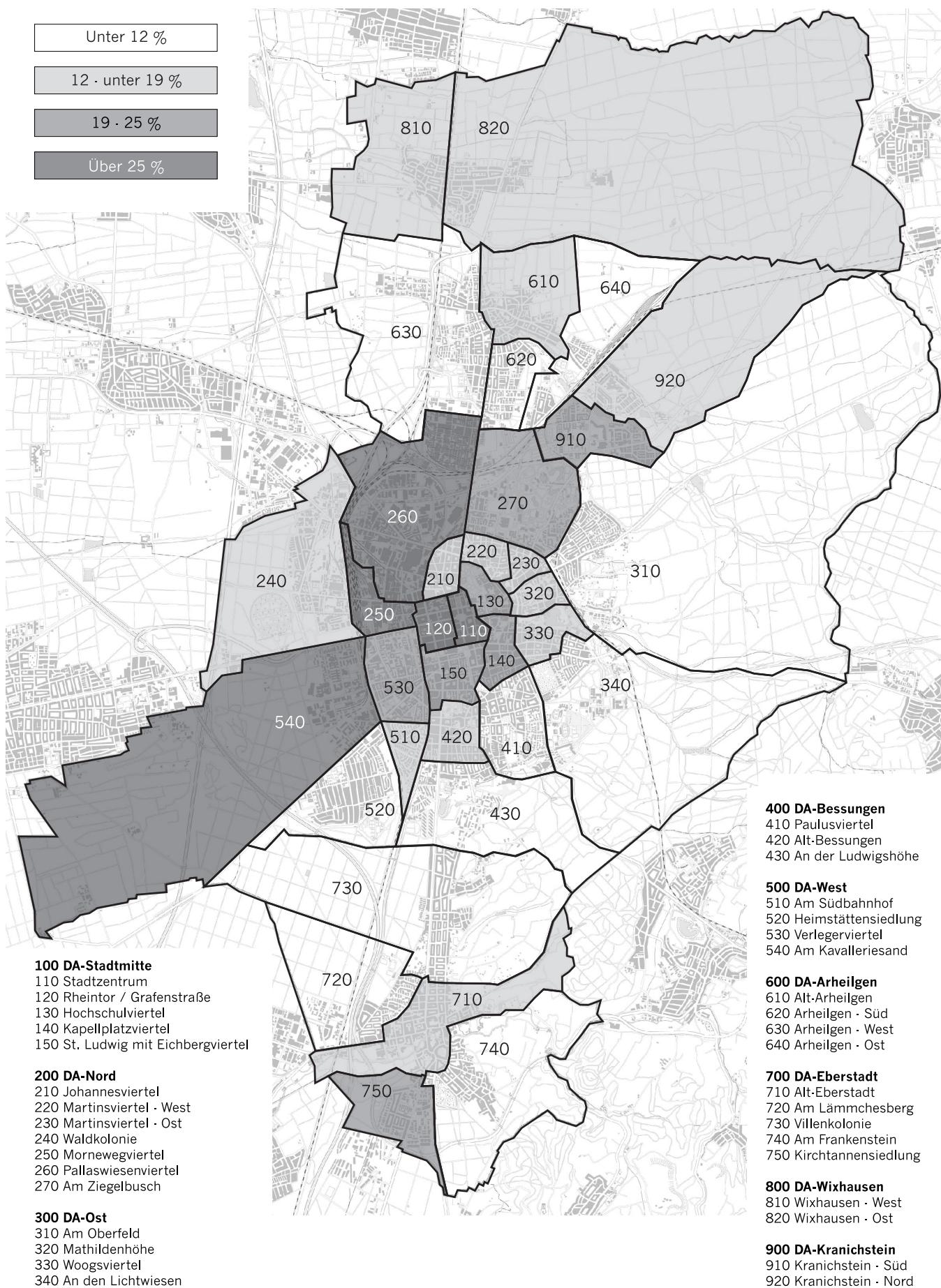
### III Bevölkerung

#### Entwicklung der Ausländerbevölkerung im 1. Halbjahr 2013

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.13	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.13
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	423	2	1	30	3	-5	29	452
120 Rheintor/Grafenstraße	1.296	4	2	99	-23	-14	64	1.360
130 Hochschulviertel	145	0	0	-6	-5	-1	-12	133
140 Kapellplatzviertel	1.094	7	2	1	12	-12	6	1.100
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	1.571	7	3	7	-10	-22	-21	1.550
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>4.529</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>131</b>	<b>-23</b>	<b>-54</b>	<b>66</b>	<b>4.595</b>
210 Johannesviertel	772	5	1	3	4	-8	3	775
220 Martinsviertel-West	952	1	3	8	-16	-12	-22	930
230 Martinsviertel-Ost	939	3	2	6	-18	-13	-24	915
240 Waldkolonie	886	2	3	0	-2	-10	-13	873
250 Mornewegviertel	245	4	0	28	13	-1	44	289
260 Pallaswiesenviertel	910	9	2	41	-22	-10	16	926
270 Am Ziegelbusch	1.242	2	1	-33	18	-9	-23	1.219
<b>200 DA-NORD</b>	<b>5.946</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>53</b>	<b>-23</b>	<b>-63</b>	<b>-19</b>	<b>5.927</b>
310 Am Oberfeld	295	2	0	20	-2	-8	12	307
320 Mathildenhöhe	491	2	1	13	-15	-1	-2	489
330 Woogsviertel	847	7	3	14	-14	-12	-8	839
340 An den Lichtwiesen	247	0	0	-9	3	-3	-9	238
<b>300 DA-OST</b>	<b>1.880</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>38</b>	<b>-28</b>	<b>-24</b>	<b>-7</b>	<b>1.873</b>
410 Paulusviertel	626	3	0	9	-7	-7	-2	624
420 Alt-Bessungen	855	6	0	1	18	-23	2	857
430 An der Ludwigshöhe	151	3	0	5	-2	0	6	157
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>1.632</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>-30</b>	<b>6</b>	<b>1.638</b>
510 Am Südbahnhof	558	3	2	10	5	-15	1	559
520 Heimstättensiedlung	604	2	0	7	3	-2	10	614
530 Verlegerviertel	1.298	7	1	70	7	-21	62	1.360
540 Am Kavalleriesand	200	0	1	4	4	-3	4	204
<b>500 DA-WEST</b>	<b>2.660</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>19</b>	<b>-41</b>	<b>77</b>	<b>2.737</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>16.647</b>	<b>81</b>	<b>28</b>	<b>328</b>	<b>-46</b>	<b>-212</b>	<b>123</b>	<b>16.770</b>
610 Alt-Arheilgen	502	2	0	3	4	3	12	514
620 Arheilgen-Süd	436	4	2	26	-10	-7	11	447
630 Arheilgen-West	847	3	1	9	-15	-11	-15	832
640 Arheilgen-Ost	152	2	0	5	4	-6	5	157
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>1.937</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>43</b>	<b>-17</b>	<b>-21</b>	<b>13</b>	<b>1.950</b>
710 Alt-Eberstadt	653	6	1	23	7	-5	30	683
720 Am Lämmchesberg	344	2	0	19	0	-4	17	361
730 Villenkolonie	344	2	1	10	1	-4	8	352
740 Am Frankenstein	226	1	1	-9	5	0	-4	222
750 Kirchtannensiedlung	1.468	14	3	40	24	-26	49	1.517
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>3.035</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>83</b>	<b>37</b>	<b>-39</b>	<b>100</b>	<b>3.135</b>
810 Wixhausen-West	296	1	0	1	1	-3	0	296
820 Wixhausen-Ost	537	2	0	12	2	-7	9	546
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>833</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>-10</b>	<b>9</b>	<b>842</b>
910 Kranichstein-Süd	1.767	15	2	53	4	-41	29	1.796
920 Kranichstein-Nord	538	4	0	1	19	-12	12	550
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>2.305</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>54</b>	<b>23</b>	<b>-53</b>	<b>41</b>	<b>2.346</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>8.110</b>	<b>58</b>	<b>11</b>	<b>193</b>	<b>46</b>	<b>-123</b>	<b>163</b>	<b>8.273</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>24.757</b>	<b>139</b>	<b>39</b>	<b>521</b>	<b>0</b>	<b>-335</b>	<b>286</b>	<b>25.043</b>

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

## Ausländeranteil der Bevölkerung zum 30.06.2013 nach statistischen Bezirken



### III Bevölkerung

#### Gesamtbevölkerung nach Geschlecht und Art der Wohnung am 30.06.2013

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>			Hauptwohnung <sup>2)</sup>			Nebenwohnung		
	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.13	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.13	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.13
110 Stadtzentrum	1.589	677	48	1.539	657	51	50	20	-3
120 Rheintor/Grafenstraße	4.318	1.814	84	4.174	1.771	88	144	43	-4
130 Hochschulviertel	721	278	5	695	274	4	26	4	1
140 Kapellplatzviertel	5.773	2.893	-4	5.657	2.849	2	116	44	-6
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.306	3.559	-52	7.117	3.502	-36	189	57	-16
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>19.707</b>	<b>9.221</b>	<b>81</b>	<b>19.182</b>	<b>9.053</b>	<b>109</b>	<b>525</b>	<b>168</b>	<b>-28</b>
210 Johannesviertel	5.259	2.492	-11	5.107	2.437	3	152	55	-14
220 Martinsviertel-West	6.113	2.994	-8	5.937	2.924	5	176	70	-13
230 Martinsviertel-Ost	5.772	2.814	-34	5.649	2.774	-28	123	40	-6
240 Waldkolonie	4.909	2.395	16	4.856	2.379	14	53	16	2
250 Mornewegviertel	816	323	25	792	314	37	24	9	-12
260 Pallaswiesenviertel	2.900	1.263	2	2.857	1.252	9	43	11	-7
270 Am Ziegelbusch	5.078	2.392	-57	4.972	2.365	-39	106	27	-18
<b>200 DA-NORD</b>	<b>30.847</b>	<b>14.673</b>	<b>-67</b>	<b>30.170</b>	<b>14.445</b>	<b>1</b>	<b>677</b>	<b>228</b>	<b>-68</b>
310 Am Oberfeld	3.691	1.919	100	3.599	1.888	108	92	31	-8
320 Mathildenhöhe	2.897	1.472	3	2.801	1.442	1	96	30	2
330 Woogsviertel	5.188	2.570	22	5.089	2.530	24	99	40	-2
340 An den Lichtwiesen	2.274	1.107	6	2.224	1.089	8	50	18	-2
<b>300 DA-OST</b>	<b>14.050</b>	<b>7.068</b>	<b>131</b>	<b>13.713</b>	<b>6.949</b>	<b>141</b>	<b>337</b>	<b>119</b>	<b>-10</b>
410 Paulusviertel	5.727	2.903	0	5.550	2.830	23	177	73	-23
420 Alt-Bessungen	6.370	3.274	0	6.284	3.236	7	86	38	-7
430 An der Ludwigshöhe	1.523	793	-9	1.490	783	-10	33	10	1
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>13.620</b>	<b>6.970</b>	<b>-9</b>	<b>13.324</b>	<b>6.849</b>	<b>20</b>	<b>296</b>	<b>121</b>	<b>-29</b>
510 Am Südbahnhof	3.237	1.688	8	3.193	1.673	5	44	15	3
520 Heimstättensiedlung	7.236	3.648	-6	7.157	3.622	6	79	26	-12
530 Verlegerviertel	5.972	2.769	107	5.827	2.720	104	145	49	3
540 Am Kavalleriesand	802	361	13	791	357	11	11	4	2
<b>500 DA-WEST</b>	<b>17.247</b>	<b>8.466</b>	<b>122</b>	<b>16.968</b>	<b>8.372</b>	<b>126</b>	<b>279</b>	<b>94</b>	<b>-4</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>95.471</b>	<b>46.398</b>	<b>258</b>	<b>93.357</b>	<b>45.668</b>	<b>397</b>	<b>2.114</b>	<b>730</b>	<b>-139</b>
610 Alt-Arheilgen	4.235	2.122	-5	4.180	2.100	-5	55	22	0
620 Arheilgen-Süd	4.115	2.175	3	4.067	2.158	5	48	17	-2
630 Arheilgen-West	7.378	3.741	-46	7.294	3.701	-48	84	40	2
640 Arheilgen-Ost	1.647	813	19	1.627	808	17	20	5	2
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>17.375</b>	<b>8.851</b>	<b>-29</b>	<b>17.168</b>	<b>8.767</b>	<b>-31</b>	<b>207</b>	<b>84</b>	<b>2</b>
710 Alt-Eberstadt	5.635	2.828	48	5.541	2.785	47	94	43	1
720 Am Lämmchesberg	3.515	1.820	-4	3.457	1.799	-3	58	21	-1
730 Villenkolonie	4.308	2.308	-33	4.199	2.260	-25	109	48	-8
740 Am Frankenstein	3.356	1.743	-28	3.311	1.726	-26	45	17	-2
750 Kirchtannensiedlung	6.228	3.211	-3	6.166	3.185	-5	62	26	2
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>23.042</b>	<b>11.910</b>	<b>-20</b>	<b>22.674</b>	<b>11.755</b>	<b>-12</b>	<b>368</b>	<b>155</b>	<b>-8</b>
810 Wixhausen-West	2.320	1.114	4	2.293	1.108	4	27	6	0
820 Wixhausen-Ost	3.688	1.853	13	3.642	1.831	15	46	22	-2
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>6.008</b>	<b>2.967</b>	<b>17</b>	<b>5.935</b>	<b>2.939</b>	<b>19</b>	<b>73</b>	<b>28</b>	<b>-2</b>
910 Kranichstein-Süd	8.342	4.253	150	8.272	4.222	152	70	31	-2
920 Kranichstein-Nord	3.329	1.729	27	3.302	1.715	28	27	14	-1
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>11.671</b>	<b>5.982</b>	<b>177</b>	<b>11.574</b>	<b>5.937</b>	<b>180</b>	<b>97</b>	<b>45</b>	<b>-3</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>58.096</b>	<b>29.710</b>	<b>145</b>	<b>57.351</b>	<b>29.398</b>	<b>156</b>	<b>745</b>	<b>312</b>	<b>-11</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>153.567</b>	<b>76.108</b>	<b>403</b>	<b>150.708</b>	<b>75.066</b>	<b>553</b>	<b>2.859</b>	<b>1.042</b>	<b>-150</b>

1) Wohnberechtigte Bevölkerung.

2) Maßgebliche Einwohnerzahl der städtischen Bevölkerungsfortschreibung.

**Arbeitslose und Beschäftigte am Wohnort nach statistischen Bezirken und Stadtteilen**

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) zum			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		
	Dez 2012	Mrz 2013	Juni 2013	Juni 2012	Sept 2012	Dez 2012
110 Stadtzentrum	12	18	14	659	659	647
120 Rheintor/Grafenstraße	44	53	53	1.530	1.566	1.575
130 Hochschulviertel	1	3	5	223	237	259
140 Kapellplatzviertel	31	40	52	2.092	2.140	2.192
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	39	55	46	2.729	2.738	2.754
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>127</b>	<b>169</b>	<b>170</b>	<b>7.233</b>	<b>7.340</b>	<b>7.427</b>
210 Johannesviertel	36	46	56	1.939	1.958	1.959
220 Martinsviertel-West	50	59	50	2.296	2.305	2.321
230 Martinsviertel-Ost	49	52	52	2.144	2.191	2.213
240 Waldkolonie	30	37	35	1.707	1.773	1.761
250 Mornewegviertel	5	8	6	187	196	196
260 Pallaswiesenviertel	26	32	38	960	960	973
270 Am Ziegelbusch	29	42	38	1.547	1.563	1.588
<b>200 DA-NORD</b>	<b>225</b>	<b>276</b>	<b>275</b>	<b>10.780</b>	<b>10.946</b>	<b>11.011</b>
310 Am Oberfeld	20	16	21	820	829	826
320 Mathildenhöhe	19	28	28	992	1.024	1.042
330 Woogsviertel	42	60	55	1.978	2.021	2.028
340 An den Lichtwiesen	11	8	12	642	648	652
<b>300 DA-OST</b>	<b>92</b>	<b>112</b>	<b>116</b>	<b>4.432</b>	<b>4.522</b>	<b>4.548</b>
410 Paulusviertel	35	27	27	1.670	1.691	1.745
420 Alt-Bessungen	48	49	52	2.345	2.401	2.412
430 An der Ludwigshöhe	1	6	11	437	448	452
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>84</b>	<b>82</b>	<b>90</b>	<b>4.452</b>	<b>4.540</b>	<b>4.609</b>
510 Am Südbahnhof	29	36	31	1.069	1.099	1.096
520 Heimstättensiedlung	33	47	49	2.276	2.313	2.315
530 Verlegerviertel	43	49	60	2.107	2.190	2.252
540 Am Kavalleriesand	7	7	9	241	251	248
<b>500 DA-WEST</b>	<b>112</b>	<b>139</b>	<b>149</b>	<b>5.693</b>	<b>5.853</b>	<b>5.911</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>640</b>	<b>778</b>	<b>800</b>	<b>32.590</b>	<b>33.201</b>	<b>33.506</b>
610 Alt-Arheilgen	42	42	38	1.651	1.675	1.656
620 Arheilgen-Süd	18	29	29	1.258	1.258	1.255
630 Arheilgen-West	48	58	55	2.514	2.560	2.518
640 Arheilgen-Ost	8	10	5	578	585	601
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>116</b>	<b>139</b>	<b>127</b>	<b>6.001</b>	<b>6.078</b>	<b>6.030</b>
710 Alt-Eberstadt	33	39	42	1.791	1.842	1.840
720 Am Lämmchesberg	25	29	20	1.092	1.122	1.097
730 Villenkolonie	19	18	18	1.098	1.120	1.124
740 Am Frankenstein	20	15	23	1.075	1.083	1.061
750 Kirchtannensiedlung	38	53	67	1.728	1.735	1.755
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>135</b>	<b>154</b>	<b>170</b>	<b>6.784</b>	<b>6.902</b>	<b>6.877</b>
810 Wixhausen-West	14	23	20	893	905	889
820 Wixhausen-Ost	23	28	30	1.227	1.251	1.226
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>37</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>2.120</b>	<b>2.156</b>	<b>2.115</b>
910 Kranichstein-Süd	58	68	61	2.062	2.081	2.057
920 Kranichstein-Nord	24	25	31	1.025	1.042	1.040
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>82</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>3.087</b>	<b>3.123</b>	<b>3.097</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>370</b>	<b>437</b>	<b>439</b>	<b>17.992</b>	<b>18.259</b>	<b>18.119</b>
ohne Ortskennziffer	15	11	19	769	798	817
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>1.025</b>	<b>1.226</b>	<b>1.258</b>	<b>51.351</b>	<b>52.258</b>	<b>52.442</b>

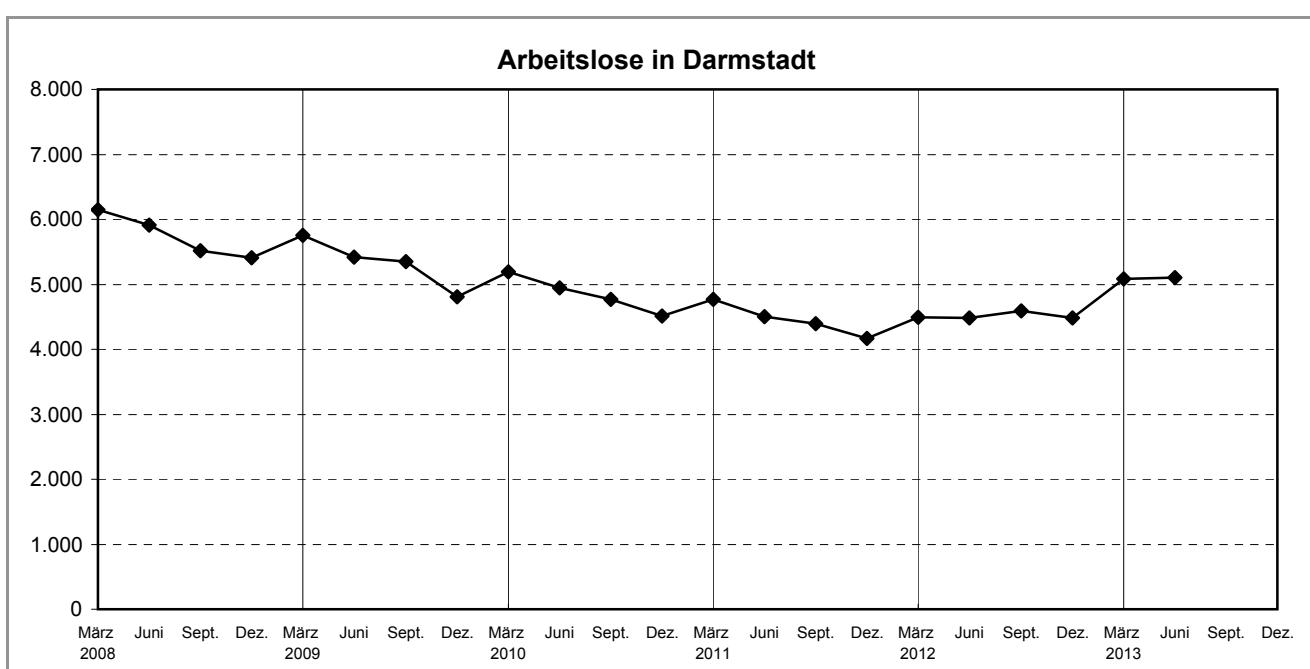
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### III Arbeitsmarkt

Arbeitslose in der Stadt Darmstadt	2013					
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
<b>insgesamt</b>	4.900	5.008	5.084	5.221	5.122	5.107
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)	3.600	3.767	3.858	3.971	3.889	3.849
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III)	1.300	1.241	1.226	1.250	1.233	1.258
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in %	6,5	6,6	6,7	6,9	6,6	6,6
männlich	2.788	2.803	2.822	2.899	2.821	2.819
weiblich	2.112	2.205	2.262	2.322	2.301	2.288
Deutsche	3.352	3.410	3.415	3.516	3.453	3.434
Ausländer/innen	1.548	1.598	1.669	1.705	1.669	1.673
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.682	1.707	1.730	1.777	1.758	1.753
Schwerbehinderte	250	252	249	262	255	254
Arbeitslose nach Altersgruppen						
unter 25 Jahre	453	487	481	478	464	478
25 bis 54 Jahre	3.710	3.794	3.849	3.956	3.897	3.874
55 Jahre und älter	737	727	754	787	761	755
Zugang	1.069	1.151	1.280	1.110	1.025	993
darunter aus Erwerbstätigkeit	564	401	442	425	355	403
Abgang	647	1.040	1.201	964	1.121	1.004
darunter in Erwerbstätigkeit	220	314	371	360	419	340
Gemeldete Stellen	1.018	989	1.052	1.148	1.136	1.113
darunter sozialversicherungspflichtig	913	907	976	1.054	1.054	1.032
sofort zu besetzen	876	831	913	1.048	1.043	994
<b>Arbeitslosenquote (jeweils in %) <sup>1)</sup></b>						
Arbeitsagentur Darmstadt	5,3	5,3	5,3	5,4	5,2	5,2
Hessen	6,1	6,1	6,1	6,1	5,8	5,7
Deutschland	7,4	7,4	7,3	7,1	6,8	6,6
davon Westdeutschland	6,4	6,4	6,3	6,2	6,0	5,8
Ostdeutschland	11,5	11,5	11,3	10,8	10,3	9,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Basis: alle zivilen Erwerbspersonen



## Verarbeitendes Gewerbe III

Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	2013						1.Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Zahl der Betriebe	29	29	29	29	29	29	29
Beschäftigte insgesamt	16.311	16.289	16.315	16.275	16.279	16.271	16.271
Entgelte (1.000 €)	71.183	69.643	72.897	93.620	75.568	73.608	456.519
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	2.175	1.959	2.159	2.139	1.944	2.016	12.392
Gesamtumsatz (1.000 €)	430.853	379.283	409.647	419.959	429.813	444.172	2.513.727
dar. Auslandumsatz (1.000 €)	324.620	269.251	293.109	309.166	322.890	305.829	1.824.865
% Anteil des Gesamtumsatzes	75,3	71,0	71,6	73,6	75,1	68,9	72,6

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ohne die Betriebe der öffentl. Versorgung mit Strom, Gas und Wasser und ohne Bauwirtschaft.

## Verkehr III

Kraftfahrzeuge insgesamt	2013						1.Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen</b>							
Personenkraftwagen	72.000	72.214	72.196	72.217	72.511	72.730	72.730
Omnibusse	157	157	155	156	157	157	157
Lastkraftwagen	3.764	3.782	3.777	3.778	3.787	3.801	3.801
Zugmaschinen	571	572	566	566	568	562	562
Krafträder	5.351	5.360	5.413	5.477	5.512	5.519	5.519
sonstige Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	1.065	1.073	1.063	1.072	1.109	1.105	1.105
Kraftfahrzeuge insgesamt	82.908	83.158	83.170	83.266	83.644	83.874	83.874
Kraftfahrzeuganhänger	4.371	4.384	4.394	4.390	4.388	4.388	4.388
<b>Kraftfahrzeugdichte<sup>2)</sup></b>							
Personenkraftwagen	480	481	480	479	481	483	483
Krafträder	36	36	36	36	37	37	37
Kraftfahrzeuge insgesamt	552	553	553	553	555	557	557

1) inkl. "Nicht definierter" Fahrzeuge

2) auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Straßenverkehrsunfälle	2013						1.Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Verkehrsunfälle insgesamt	297	302	348	365	356	353	2.021
Unfälle mit Personenschaden	29	30	40	51	61	56	267
dabei							
getötete Personen	-	-	-	-	-	3	3
verletzte Personen	29	30	40	51	61	56	267
Verkehrsunfälle mit							
Fußgänger	2	6	2	5	9	12	36
Radfahrer	6	14	12	16	22	27	97
Krad/Mofa	2	1	3	8	8	13	35
Fluchtunfälle	85	87	105	107	105	108	597

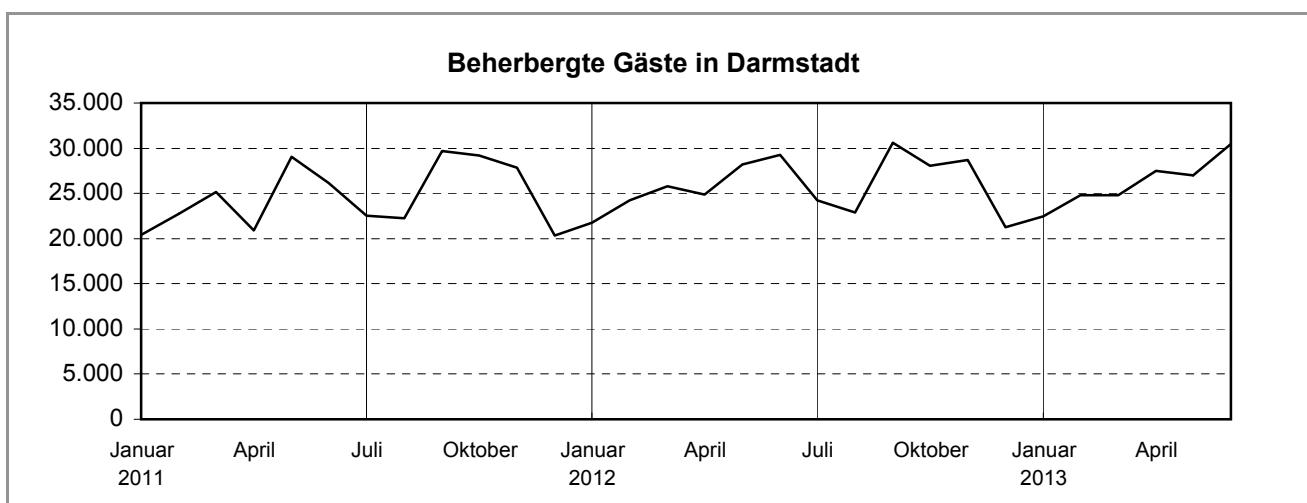
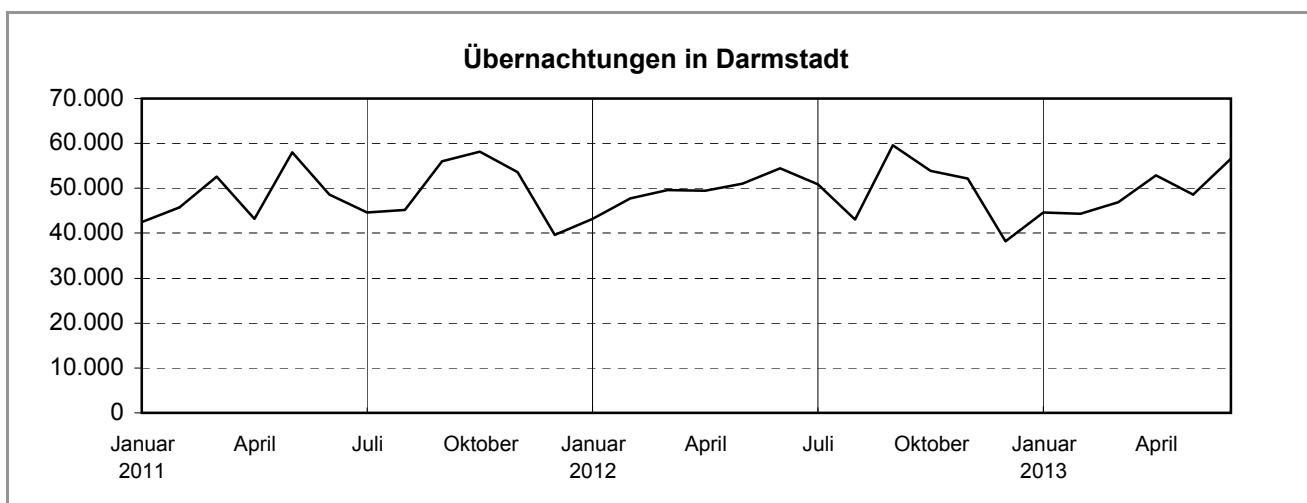
### III Gebäude und Wohnungen

#### Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands nach statistischen Bezirken und Stadtteilen

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Wohngebäudebestand zum			Wohnungsbestand zum		
	30.6.2012	31.12.2012	30.6.2013	30.6.2012	31.12.2012	30.6.2013
110 Stadtzentrum	118	118	118	954	957	957
120 Rheintor/Grafenstraße	199	198	198	2.550	2.549	2.549
130 Hochschulviertel	62	62	62	475	475	475
140 Kapellplatzviertel	560	572	572	3.195	3.209	3.211
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	604	604	604	3.953	3.960	3.961
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>1.543</b>	<b>1.554</b>	<b>1.554</b>	<b>11.127</b>	<b>11.150</b>	<b>11.153</b>
210 Johannesviertel	474	475	475	3.049	3.057	3.058
220 Martinsviertel-West	580	580	580	3.726	3.728	3.728
230 Martinsviertel-Ost	476	475	475	3.523	3.524	3.525
240 Waldkolonie	781	781	781	2.174	2.175	2.175
250 Mornewegviertel	41	41	41	390	390	390
260 Pallaswiesenviertel	379	378	378	1.463	1.462	1.461
270 Am Ziegelbusch	329	331	331	2.479	2.483	2.483
<b>200 DA-NORD</b>	<b>3.060</b>	<b>3.061</b>	<b>3.061</b>	<b>16.804</b>	<b>16.819</b>	<b>16.820</b>
310 Am Oberfeld	869	876	884	1.973	1.980	1.988
320 Mathildenhöhe	234	234	234	1.854	1.854	1.854
330 Woogsviertel	475	475	474	3.054	3.055	3.055
340 An den Lichtwiesen	468	468	468	1.245	1.248	1.247
<b>300 DA-OST</b>	<b>2.046</b>	<b>2.053</b>	<b>2.060</b>	<b>8.126</b>	<b>8.137</b>	<b>8.144</b>
410 Paulusviertel	1.046	1.048	1.047	3.195	3.197	3.196
420 Alt-Bessungen	850	853	853	3.682	3.697	3.697
430 An der Ludwigshöhe	332	338	337	801	809	800
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>2.228</b>	<b>2.239</b>	<b>2.237</b>	<b>7.678</b>	<b>7.703</b>	<b>7.693</b>
510 Am Südbahnhof	425	426	427	1.693	1.712	1.731
520 Heimstättensiedlung	1.818	1.820	1.821	3.406	3.412	3.413
530 Verlegerviertel	528	535	535	3.023	3.152	3.152
540 Am Kavalleriesand	87	87	87	419	419	419
<b>500 DA-WEST</b>	<b>2.858</b>	<b>2.868</b>	<b>2.870</b>	<b>8.541</b>	<b>8.695</b>	<b>8.715</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>11.735</b>	<b>11.775</b>	<b>11.782</b>	<b>52.276</b>	<b>52.504</b>	<b>52.525</b>
610 Alt-Arheilgen	1.042	1.043	1.041	2.072	2.075	2.073
620 Arheilgen-Süd	916	916	916	1.941	1.941	1.941
630 Arheilgen-West	1.582	1.584	1.584	3.036	3.037	3.037
640 Arheilgen-Ost	431	433	433	789	791	791
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>3.971</b>	<b>3.976</b>	<b>3.974</b>	<b>7.838</b>	<b>7.844</b>	<b>7.842</b>
710 Alt-Eberstadt	1.324	1.335	1.336	2.762	2.776	2.779
720 Am Lämmchesberg	798	799	799	1.747	1.748	1.748
730 Villenkolonie	1.106	1.112	1.113	1.984	1.989	1.990
740 Am Frankenstein	889	890	889	1.746	1.750	1.749
750 Kirchtannensiedlung	396	392	392	2.829	2.811	2.811
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>4.513</b>	<b>4.528</b>	<b>4.529</b>	<b>11.068</b>	<b>11.074</b>	<b>11.077</b>
810 Wixhausen-West	614	614	613	1.054	1.055	1.055
820 Wixhausen-Ost	733	740	754	1.784	1.791	1.805
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>1.347</b>	<b>1.354</b>	<b>1.367</b>	<b>2.838</b>	<b>2.846</b>	<b>2.860</b>
910 Kranichstein-Süd	705	763	763	3.197	3.289	3.289
920 Kranichstein-Nord	417	433	433	1.480	1.497	1.497
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>1.122</b>	<b>1.196</b>	<b>1.196</b>	<b>4.677</b>	<b>4.786</b>	<b>4.786</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>10.953</b>	<b>11.054</b>	<b>11.066</b>	<b>26.421</b>	<b>26.550</b>	<b>26.565</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>22.688</b>	<b>22.829</b>	<b>22.848</b>	<b>78.697</b>	<b>79.054</b>	<b>79.090</b>

Gäste und Übernachtungen	2013						1. Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
<b>Beherbergungsbetriebe</b>							
Zahl der Betriebe	43	43	43	43	43	43	43
Zahl der geöffneten Betriebe	40	41	41	41	41	41	41
angebotene Gästebetten	4.197	4.241	4.221	4.467	4.515	4.457	4.457
Ankünfte	22.470	24.765	24.766	27.507	26.988	30.460	156.956
darunter Ausländer/innen	absolut	5.214	6.689	5.879	7.203	7.442	7.731
	in %	23,2	27,0	23,7	26,2	27,6	40.158
							25,6
Übernachtungen		44.665	44.394	46.842	52.836	48.627	56.546
darunter von Ausländer(n)/innen	absolut	12.711	12.959	12.771	16.742	15.408	16.547
	in %	28,5	29,2	27,3	31,7	31,7	29,3
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		2,0	1,8	1,9	1,9	1,8	1,9
durchschnittliche Auslastung	in %	35,2	35,8	35,8	39,4	34,7	42,3
							37,2

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistische Berichte G IV 1

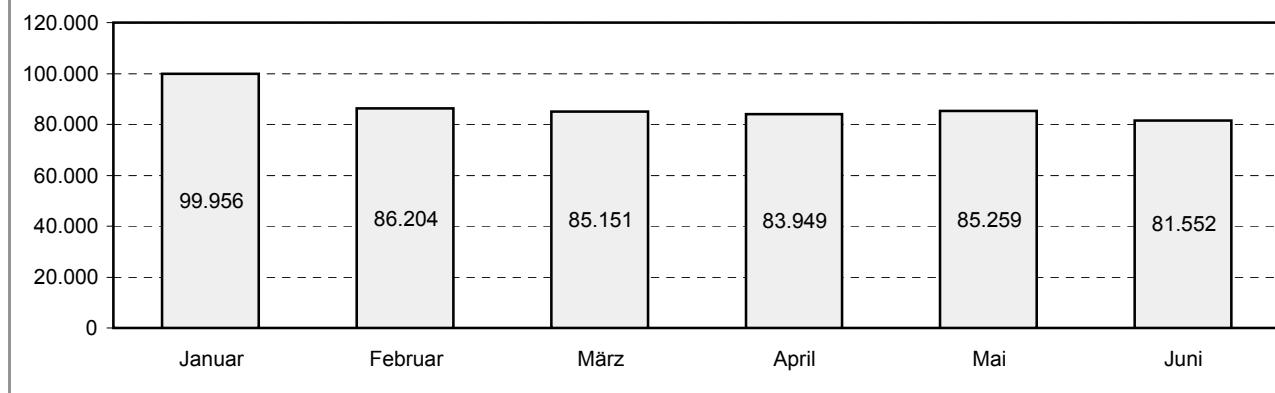


## III Kultur

Staatstheater Darmstadt	2013						1.Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
<b>Großes Haus</b>							
Vorstellungen	17	16	16	18	17	21	105
verfügbare Plätze	15.979	15.048	15.014	16.721	15.959	19.525	98.246
Besucherinnen/Besucher	12.346	11.013	11.223	13.636	11.118	13.437	72.773
Platzausnutzung in %	77,3	73,2	74,8	81,6	69,7	68,8	74,1
<b>Kleines Haus</b>							
Vorstellungen	15	19	23	19	23	27	126
verfügbare Plätze	6.876	8.934	10.967	8.455	9.025	9.506	53.763
Besucherinnen/Besucher	5.368	6.846	8.351	6.197	5.482	6.316	38.560
Platzausnutzung in %	78,1	76,6	76,1	73,3	60,7	66,4	71,7
<b>Kammerspiel</b>							
Vorstellungen	12	14	16	16	16	17	91
verfügbare Plätze	1.440	1.623	1.848	1.918	1.917	2.039	10.785
Besucherinnen/Besucher	1.275	1.377	1.562	1.663	1.606	1.288	8.771
Platzausnutzung in %	88,5	84,8	84,5	86,7	83,8	63,2	81,3
<b>Ballettsaal   Bar   Foyer   K1</b>							
Vorstellungen	15	14	10	9	15	4	67
verfügbare Plätze	1.467	1.230	886	870	1.191	329	5.973
Besucherinnen/Besucher	1.052	940	784	721	967	300	4.764
Platzausnutzung in %	71,7	76,4	88,5	82,9	81,2	91,2	79,8
<b>insgesamt</b>							
Vorstellungen	59	63	65	62	71	69	389
verfügbare Plätze	25.762	26.835	28.715	27.964	28.092	31.399	168.767
Besucherinnen/Besucher	20.041	20.176	21.920	22.217	19.173	21.341	124.868
Platzausnutzung in %	77,8	75,2	76,3	79,4	68,3	68,0	74,0
<b>Gastspiele an auswärtigen Theatern</b>							
Vorstellungen	3	2	3	-	-	1	9
verfügbare Plätze	855	570	1.254	-	-	470	3.149
Besucherinnen/Besucher	818	538	932	-	-	274	2.562
Platzausnutzung in %	95,7	94,4	74,3	-	-	58,3	81,4
<b>Führungen</b>							
verfügbare Plätze	9	3	3	6	2	-	23
Besucherinnen/Besucher	198	50	65	154	51	-	518
	195	36	29	131	40	-	431

Stadtbibliothek	2013						1.Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Entleihungen von Büchern	52.535	46.137	46.454	45.948	46.132	43.822	281.028
Tonträgern, Videos, Software, elek. Spielen	44.374	37.205	35.707	35.309	36.290	34.906	223.791
Spielen, Karten und sonstigen Medien	479	392	390	374	374	354	2.363
Virtuelle Medien der E-Ausleihe	2.568	2.470	2.600	2.318	2.463	2.470	14.889
Entleihungen insgesamt	99.956	86.204	85.151	83.949	85.259	81.552	522.071
Neuanmeldungen	306	257	258	254	258	189	1.522
Besucherinnen und Besucher	28.490	23.994	25.106	24.255	22.820	23.440	148.105

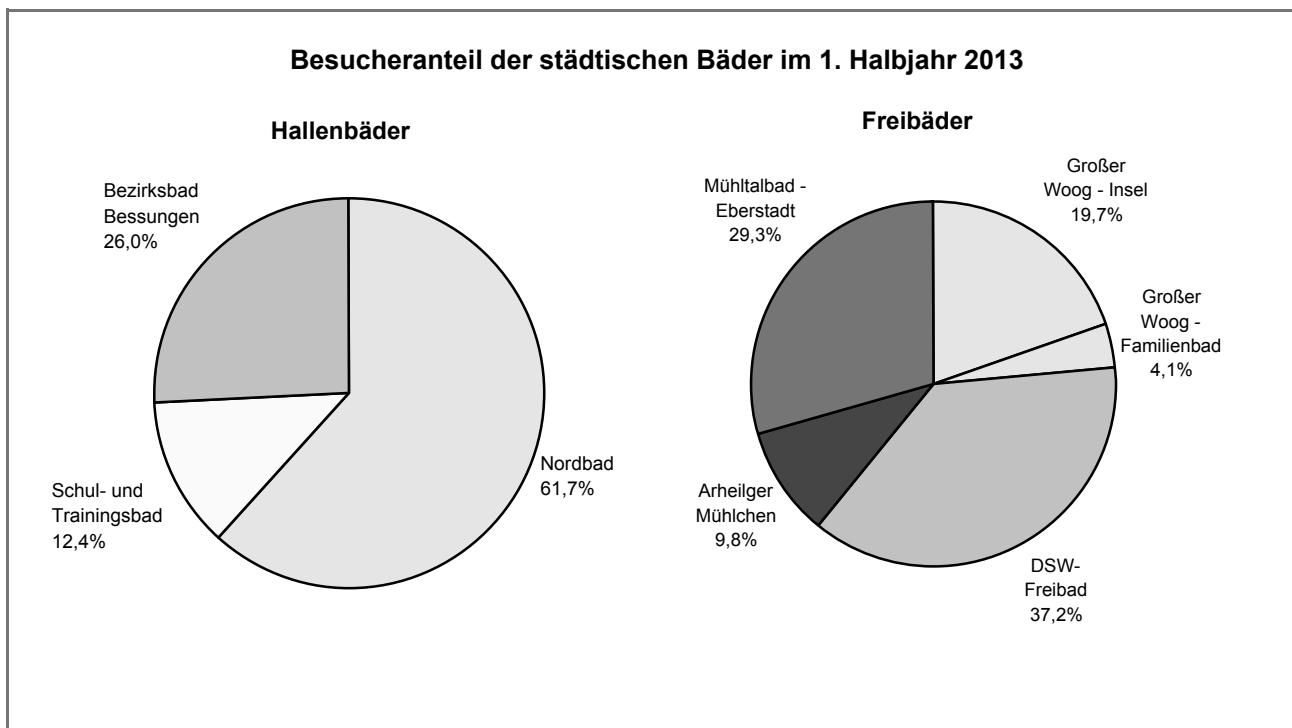
Entleihungen der Stadtbibliothek einschließlich der Zweigstellen im 1. Halbjahr 2013



Krankenanstalten	2013						1. Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
<b>Klinikum Darmstadt</b>							
Zahl der aufgestellten Betten <sup>1)</sup>	879	879	879	879	879	879	5.274
Patientenzugänge	3.442	3.005	3.095	3.384	3.321	3.526	19.773
Patientenabgänge	3.012	2.950	3.205	3.065	3.073	3.633	18.938
Patientenbestand am Monatsende	730	713	533	681	851	678	4.186
Pflegetage	21.894	20.175	21.302	20.856	21.252	20.503	125.982
darunter für Ortsfremde in %	77,5	75,4	76,1	78,6	76,3	75,9	76,7
Bettenausnutzung in %	80,3	82,0	78,2	79,1	78,0	77,8	79,2

1) In dieser Zahl sind 19 Betten für gesunde Säuglinge enthalten.

Badeanstalten	2013						1. Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
<b>Hallenbäder</b>							
Nordbad	22.611	22.311	19.471	21.961	11.338	4.415	102.107
Schul- und Trainingsbad	3.452	4.069	3.824	4.114	3.249	1.795	20.503
Bezirksbad Bessungen	8.462	9.032	8.507	8.961	5.408	2.625	42.995
insgesamt	34.525	35.412	31.802	35.036	19.995	8.835	165.605
<b>Freibäder</b>							
Großer Woog - Insel	-	-	-	-	965	19.774	20.739
Großer Woog - Familienbad	-	-	-	-	200	4.094	4.294
DSW-Freibad	-	-	-	-	4.035	35.143	39.178
Arheilger Mühlchen	-	-	-	-	440	9.840	10.280
Mühltalbad - Eberstadt	-	-	-	-	548	30.379	30.927
insgesamt	-	-	-	-	6.188	99.230	105.418



### III Öffentliche Sicherheit

Brandschutzwesen	2013						1. Halbj. 2013
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
<b>Brand u. Explosion</b>	27	22	29	46	36	29	189
davon							
gelöscht Feuer	13	12	10	20	13	12	80
Kleinbrände	10	9	16	25	23	15	98
Mittelbrände	4	-	3	1	-	1	9
Großbrände	-	1	-	-	-	1	2
<b>Fehlalarme</b>	67	46	53	67	56	62	351
davon							
Brandmeldeanlagen	32	18	23	32	28	28	161
blinde Alarme	17	14	13	15	12	19	90
böswillige Alarme	3	6	4	3	5	2	23
Sonstige	15	8	13	17	11	13	77
<b>Technische Hilfeleistungen</b>	93	67	80	90	101	146	577
davon							
Verkehrsunfälle	7	6	7	7	7	6	40
Tiere/Insekten	2	4	3	6	9	14	38
Gewässereinsätze	-	-	-	-	-	-	-
Naturereignisse	-	-	-	-	9	26	35
Ölspur	11	13	13	12	9	14	72
Tür öffnen	19	9	13	16	8	15	80
Sonstige	54	35	44	49	59	71	312

Straftaten	2010		2011		2012		2013
	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	8	9	3	6	2	7	1
darunter							
Totschlag und vorsätzliche Tötung	5	6	1	4	2	1	-
fahrlässige Tötung	1	2	2	1	-	1	1
<b>Sittendelikte</b>	24	46	26	58	32	49	59
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten</b>							
gegen die persönliche Freiheit	694	743	638	639	679	725	649
darunter							
Raub und räuberische Erpressung	42	66	89	69	62	69	53
schwere Körperverletzung	177	186	149	140	148	177	154
<b>Diebstahl</b>							
einfacher Diebstahl	1.654	1.774	1.510	1.656	1.437	1.505	1.463
schwerer Diebstahl	854	896	846	966	764	780	688
insgesamt	2.508	2.670	2.356	2.622	2.201	2.285	2.151
darunter							
in/aus Büroräumen, Werkstätten	251	207	230	246	207	201	171
Ladendiebstahl	629	671	552	670	533	512	534
in/aus Wohnräumen	137	95	170	132	121	102	146
aus und an Kraftfahrzeugen	254	254	242	217	276	166	322
von Kraftfahrzeugen	18	14	17	17	9	11	7
von Mopeds u. Krafträder	37	68	34	22	26	24	16
von Fahrrädern	251	358	255	415	297	333	265
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.402	1.366	1.071	1.708	1.777	1.686	1.296
darunter							
Betrug u. Untreue	1.241	1.185	865	1.900	1.581	1.482	1.100
Unterschlagung	121	126	130	152	128	126	149
Urkundenfälschung	33	52	52	62	63	68	41
<b>sonstige Straftatbestände</b>	921	1.092	1.029	1.099	1.196	965	900
<b>Verbrechen und Vergehen gegen</b>							
strafrechtliche Nebengesetze	400	402	405	442	359	495	469
darunter							
Rauschgiftdelikte	305	274	265	304	252	376	296

Gemeindefinanzen	2012		2013	
	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr
<b>Erträge Ergebnishaushalt (in 1.000 €)</b>				
Grundsteuer A u. B	7.777	6.358	6.435	6.825
Gewerbesteuer	44.816	43.622	-34.913	41.763
Gemeindeanteil an der Einkommens- u. Umsatzsteuer	20.164	39.434	1.872	24.792
Sonst. Steuern und Steuerähnliche Einnahmen	814	298	719	417
<b>Steuern insgesamt</b>	<b>73.571</b>	<b>89.712</b>	<b>-25.886</b>	<b>73.797</b>
Schlüsselzuweisungen vom Land	9.602	14.222	14.892	14.892
Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.616	1.493	2.283	2.663
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.201	10.948	7.617	9.397
Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	5.822	4.070	4.643	4.313
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.946	3.234	4.130	3.767
Zinseinzahlungen	84	133	66	156
Sonstige Einnahmen	14.071	4.470	32.490	14.296
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>123.913</b>	<b>128.283</b>	<b>40.235</b>	<b>123.281</b>
<b>Aufwendungen Ergebnishaushalt (in 1.000 €)</b>				
Personalauszahlungen	18.831	22.993	19.179	19.037
Versorgungsauszahlungen	3.209	3.062	3.388	3.044
Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen	13.081	14.085	18.366	15.145
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17.773	17.011	17.801	30.079
Gewerbesteuerumlage	11.156	14.591	-213	-5.676
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.801	13.405	23.455	24.151
Zinsauszahlungen	4.174	4.914	2.919	5.287
Weitere Aufwendungen	19.692	21.211	-5.448	14.517
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>109.717</b>	<b>111.274</b>	<b>79.449</b>	<b>105.584</b>
<b>Einzahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)</b>				
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	59	792	12	16
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-	-	-	-
Rückflüsse von Ausleihungen	99	463	57	330
Investitionszuwendungen	983	1.885	1.036	496
Beiträge und ähnliche Entgelte	139	71	104	200
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	310	32.053	-	-
<b>Einzahlungen insgesamt</b>	<b>1.589</b>	<b>35.263</b>	<b>103</b>	<b>1.040</b>
<b>Auszahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	10.980	3.626	1.370	2.095
Baumaßnahmen	2.539	4.157	2.632	3.179
Tilgung von Krediten für Investitionen	2.328	12.306	2.747	3.672
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-
Weitere Auszahlungen	721	16.265	952	929
<b>Auszahlungen insgesamt</b>	<b>16.568</b>	<b>36.354</b>	<b>7.702</b>	<b>9.876</b>

## III Preise

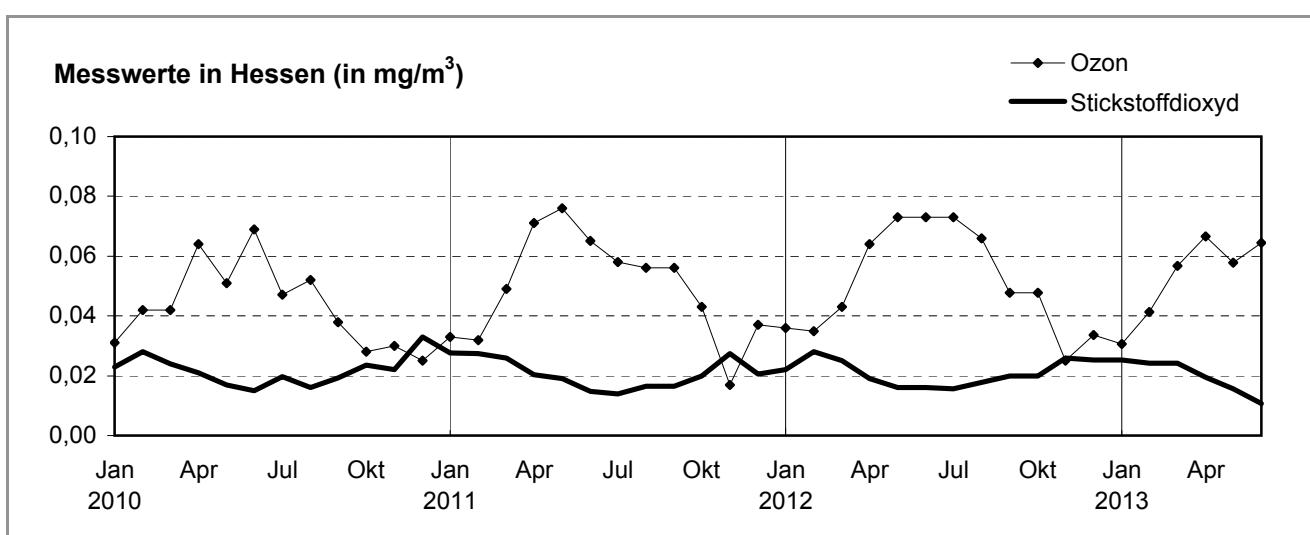
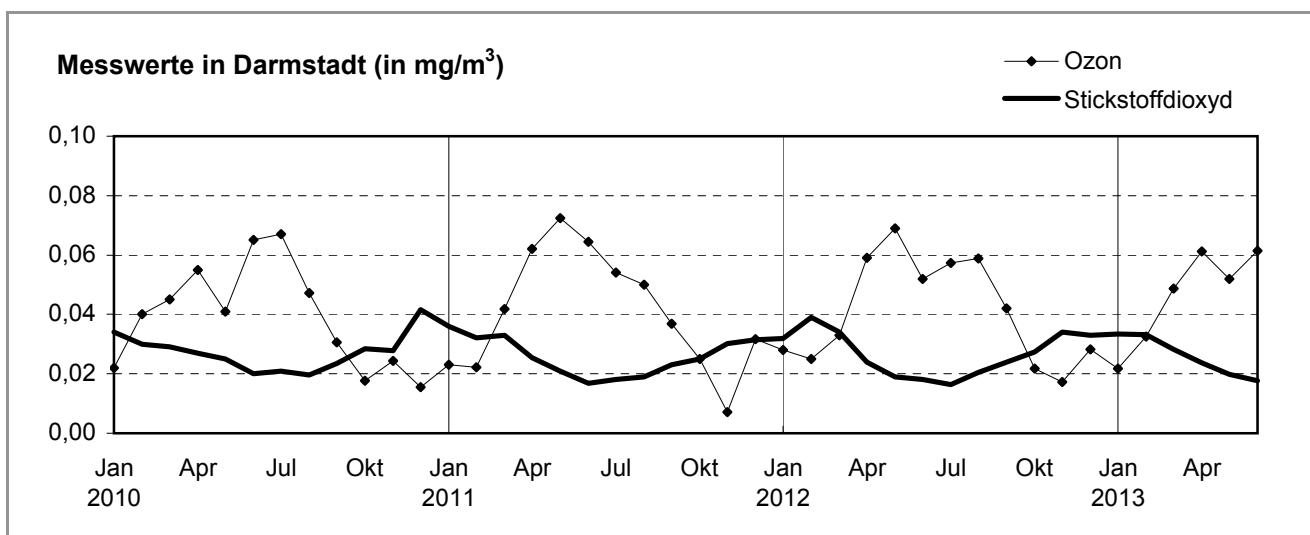
Verbraucherpreisindex	2013					
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland 2010=100</b>						
Alle privaten Haushalte (Gesamtindex)	104,5	105,1	105,6	105,1	105,5	105,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,1	109,1	109,9	110,1	111,0	111,4
dar. Brot und Getreideerzeugnisse	108,3	108,7	108,8	108,9	109,2	109,1
Fleisch, Fleischwaren	112,9	112,7	113,3	113,1	113,4	113,3
Fische, Fischwaren	111,1	109,3	110,1	110,3	110,1	110,8
Molkereiprodukte und Eier	106,8	107,2	107,3	107,2	108,7	109,5
Obst	115,2	114,1	114,7	116,9	119,5	121,0
Gemüse	103,9	103,7	108,2	107,6	110,2	110,6
Kaffee, Tee, Kakao	112,1	112,5	112,1	112,2	109,5	111,1
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	109,5	109,2	109,6	110,0	110,4	110,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	105,3	105,6	105,7	106,0	106,0	106,2
dar. Spirituosen	102,4	102,3	102,6	102,8	103,1	103,2
Wein	106,6	106,5	106,6	107,0	106,3	107,6
Bier	100,1	101,1	100,9	101,5	101,6	101,0
Tabakwaren	107,3	107,5	107,8	107,9	107,9	108,1
Bekleidung und Schuhe	99,0	101,1	107,1	106,7	106,1	104,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	107,1	107,3	107,2	107,2	107,2	107,3
dar. Müllabfuhr	99,2	99,2	99,4	99,3	99,3	99,3
Abwasserentsorgung	103,2	103,1	102,9	102,9	102,9	102,9
Strom	122,1	122,6	123,1	123,6	123,7	123,7
Gas	111,6	111,5	111,5	111,5	111,4	111,6
Flüssige Brennstoffe (Leichtes Heizöl)	130,9	134,1	130,0	125,9	124,4	123,5
Möbel und Leuchten	102,0	102,0	102,1	102,1	102,5	102,7
Gesundheitspflege	98,7	98,8	99,0	99,2	99,3	99,4
Verkehr	107,1	108,0	107,0	107,7	107,4	107,4
dar. Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	113,6	116,2	112,3	114,4	113,3	113,3
Verkehrsdienstleistungen	109,4	109,6	109,8	110,0	109,8	110,1
Nachrichtenübermittlung	93,8	93,8	93,9	93,9	93,8	93,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,2	102,1	103,5	98,3	101,6	102,7
dar. Bücher	100,9	102,9	101,3	101,6	100,7	100,1
Zeitungen und Zeitschriften	110,3	110,6	110,1	111,8	112,2	112,4
Pauschalreisen	98,0	108,8	114,9	91,3	98,6	103,5
Bildungswesen	95,7	95,8	95,9	96,0	96,0	96,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	104,6	104,8	105,3	105,5	105,7	106,2
<b>Preisindex für Mieten</b>						
Preisindex für Wohnungsmieten insgesamt	103,2	103,3	103,4	103,5	103,6	103,7
dav. Wohnungsmiete in Altbauwohnungen	103,5	103,6	103,7	103,8	103,9	104,0
Wohnungsmiete in Neubauwohnungen	103,1	103,2	103,3	103,4	103,5	103,6
Wohnungsnebenkosten	103,3	103,3	103,3	103,4	103,4	103,5
<b>Preisindex für Kraftfahrzeuge</b>						
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	106,2	107,2	106,0	106,8	106,5	106,4
dav. Neuwagen	100,7	100,9	101,0	101,0	101,1	100,6
Gebrauchtwagen	99,1	99,4	99,5	99,8	99,9	99,2
Krafträder	101,7	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	107,5	106,9	106,9	108,3	107,8	107,7
Reparaturen, Inspektionen, Parkgebühr	106,1	106,8	107,2	107,3	107,3	107,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7 Verbrauchspreisindizes für Deutschland

Luftimmission <sup>1)</sup>	2013						1.Halbj. 2013
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	
<b>Darmstadt (Monatsmittelwerte in mg/m<sup>3</sup>)</b>							
Schwefeldioxyd (SO <sub>2</sub> )	0,002	0,002	0,002	0,001	0,001	0,001	0,001
Kohlenmonoxid (CO)	0,410	0,420	0,360	0,290	0,250	0,210	0,323
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,011	0,011	0,007	0,004	0,003	0,002	0,006
Stickstoffdioxyd (NO <sub>2</sub> )	0,033	0,033	0,028	0,024	0,020	0,018	0,026
Ozon (O <sub>3</sub> )	0,022	0,033	0,049	0,061	0,052	0,062	0,046
Staub (PM10)	0,026	0,023	0,029	0,019	0,013	0,016	0,021
<b>Hessen<sup>2)</sup> (Monatsmittelwerte in mg/m<sup>3</sup>)</b>							
Schwefeldioxyd (SO <sub>2</sub> )	0,002	0,002	0,002	0,001	0,001	0,001	0,001
Kohlenmonoxid (CO)	0,390	0,410	0,360	0,540	0,220	0,200	0,353
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,011	0,010	0,010	0,006	0,005	0,003	0,007
Stickstoffdioxyd (NO <sub>2</sub> )	0,025	0,024	0,024	0,020	0,016	0,011	0,020
Ozon (O <sub>3</sub> )	0,031	0,041	0,057	0,067	0,058	0,064	0,053
Staub (PM10)	0,023	0,021	0,028	0,020	0,014	0,014	0,020

1) Angaben des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie in Wiesbaden

2) 35 Messstationen in Hessen



# inuti 13

## 1. Halbjahr

### Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung  
Im Carree 1  
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02  
Telefax (0 61 51) 13-34 55  
E-Mail [statistik@darmstadt.de](mailto:statistik@darmstadt.de)  
Internet [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

